

Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

Gemeindenachrichten 2010



- Am Tag vor Weihnachten -

(Bruno Horst Bull)

Nur noch einmal wird es dunkel,
nur noch einmal wird es Nacht.
Wird es wieder Abend werden,
hat Knecht Ruprecht was gebracht.



Aus dem Walde wird er kommen,
wo verschneite Tannen stehn,
und sechs große zahme Hirsche
sind vor dem Gefährt zu sehn.

Glocken klingen, und der Schlitten
ist bis obenhin bepackt.
Ach, was hat der gute Alte
für die Kinder eingesackt!

Äpfel, Nüsse und Rosinen,
Kuchen, Kekse, Marzipan,
Engelshaar und Mandarinen,
Hampelmann und Eisenbahn.

Weiß du noch vom letzten Jahre,
als der Tannenbaum gebrannt,
wie es war, als lang erwartet
in der Tür Knecht Ruprecht stand?

Nur noch einmal wird es dunkel,
nur noch einmal wird es Nacht.
Wird es wieder Abend werden,
hat Knecht Ruprecht was gebracht.





Josef Schweinberger
Bürgermeister

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Wege aus der Krise- Wege in die Zukunft!

Gemeinsam mit dem Vizebürgermeister Andreas Keller besuchte ich die diesjährige Barbarafeier in Matzen. Unter dem oben genannten Motto zelebrierte unser Weihbischof, Dipl. Ing. Mag. Stephan Turnovszk, die seit 53 Jahren jährlich stattfindende Barbaramesse. In seiner eindrucksvollen Predigt ging der 46 jährige Bischof auf dieses, für unsere Zeit äußerst zutreffende Thema ausführlich ein. Ich möchte versuchen einige Gedanken dieser Predigt in meinen diesjährigen Jahresrückblick einzubauen.

Ich kann durchaus verstehen, dass viele von uns das Wort Krise kaum mehr hören können. Dabei müsste es nicht „Krise“ sondern richtigerweise „Krisen“ heißen. Mit Krise meinen wir schlechthin die Wirtschaftskrise, die durch verantwortungslose Zockerei entstanden ist. Wir leben aber leider in einer Zeit, wo es viele Krisen gibt, auf die wir allesamt kaum Antworten finden. Kaum haben die Finanzgewaltigen der Europäischen Union die wirtschaftliche Pleite von Griechenland überwunden, gilt es schon das nächste Mitgliedsland, das ehemalige Musterland Irland zu stützen. Und es dauert bestimmt nicht lange Zeit, bis weitere Mitgliedsländer ohne Hilfe der Unionsmitglieder nicht mehr weiter können. Dazu kommen unsere hausgemachten Krisen, wie die Krisen bei der Finanzierung der Pensions- und Krankenkassen, die Krise bei der Bildungspolitik oder bei der Budgetpolitik. Nicht ungefährlich ist die Entwicklung bei der Jugendbeschäftigung, denn für immer mehr junge Menschen ist es nicht mehr selbstverständlich, sofort nach der Ausbildung ein Arbeitsverhältnis anzustreben, und es gibt immer mehr Eltern die dabei zusehen. Gibt es überhaupt Wege aus all diesen Krisen in eine gute Zukunft?

Es wird bestimmt nicht ganz einfach sein, für all diese Probleme seitens der Verantwortlichen Lösungen zu finden. Und es stimmt schon nachdenklich erleben zu müssen, wie „reiche Staaten“ plötzlich mit finanziellen Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung von Sozialleistungen kämpfen. Bei den meisten Sanierungsversuchen der verschiedenen Regierungen gibt es kaum eine Bevölkerungsgruppe, die die unbedingt erforderliche Einsparungen seitens der Verantwortlichen verstehen will, geschweige denn akzeptiert. Die Antwort des „kleinen Mannes“ ist immer häufiger Streik, mit allen wirtschaftlichen Auswirkungen. Was können wir tun?

Auch an unserer Heimatgemeinde sind all diese Krisen nicht spurlos vorüber gegangen. Das Jahr

2010 war geprägt durch eisernes Sparen mit dem Ziel, die finanzielle Ausgangslage so zu gestalten, dass es dem Gemeinderat in Zukunft wieder möglich wird, Projekte und notwendige Investitionen zu verwirklichen. Zurzeit ist es nur mit Hilfe finanzieller Unterstützung durch das Land Niederösterreich möglich, die laufenden Kosten für die Instandhaltung abzudecken, ohne Darlehen dafür aufnehmen zu müssen. Das einzig Positive am vergangenen Finanzjahr ist, dass die geplante Darlehensrückzahlung zur Gänze erfüllt,

und das Vorhaben Feuerwehrhaus abgeschlossen werden konnte. Auch dort brauchten wir die großzügige Unterstützung des Landes und ohne den beispiellosen Einsatz und die Mithilfe unserer Wehr, wäre dieses durchaus sehenswerte und gelungene Projekt, kläglich gescheitert.

Krisen sind immer Zeiten des Umbruchs und der Herausforderungen. Krisen führen häufig zu Chancen, und diese sollte man unbedingt nutzen. Dazu gehört aber, solche Chancen zu erkennen. Das Land Niederösterreich unterstützt uns nicht nur mit finanziellen Mittel, sondern berät uns bei dieser unverschuldeten „Krisenbewältigung“. Unter anderem zeigt der Revisor des Landes gnadenlos auf, wo wir ausgabenseitig weit über dem Durchschnitt der Gemeinden des Landes liegen, bzw. wo es noch einnahmenseitige Potentiale gibt. Viele dieser Ausgaben in Form von Subventionen oder Zuwendungen stammen aus einer Zeit, wo es den Gemeinden insgesamt, aber besonders den „Erdölgemeinden“ finanziell wesentlich besser ging. So manche lieb gewonnene Unterstützung eines Vereines musste der Gemeinderat im heurigen Finanzjahr halbieren, und manche Zuwendung sogar abschaffen. Bestimmt keine angenehme Aufgabe kurz nach einer Gemeinderatswahl. Gefasst wurden diese Beschlüsse zum überwiegenden Teil einstimmig, und dafür möchte ich mich bei allen Gemeinderatskollegen bedanken. Mein Dank geht auch an die vielen Funktionäre der örtlichen Vereine, die diese unpopulären Maßnahmen zur Kenntnis genommen haben. Gemeinsam können wir hoffen, dass es finanziell wieder besser wird.

Was wollen wir mit all diesen Maßnahmen erreichen?

Unsere Ziele sind:

1. Nach der Haushaltsanierungsphase dürfen die Verpflichtungen (Darlehen) der Gemeinde maximal sechzig Prozent der Haushaltssumme (Einnahmen des ordentlichen Haushaltes) sein.
2. Von der Gesamtsumme der Verpflichtungen sollten weniger als dreißig Prozent aus der Hoheitsverwaltung stammen.
3. Verpflichtungen der Gemeinde aus dem Nichthoheitsbereich (Bauplätze, Wohnungen, usw.) müssen durch Einnahmen des jeweiligen Bereiches gedeckt, oder es müssen reale Werte mindestens in gleicher Höhe vorhanden sein.
4. Alle Gebührenkonten müssen ausgeglichen sein. Das heißt, dass die Ausgaben eines solchen Kontos (Kanal, Wasser, usw.) jährlich oder über einen gewissen Zeitraum (z.B.: drei Jahre) mit Einnahmen daraus gedeckt sind.
5. Die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes der Gemeinde sollten um mindestens **€ 50.000 .-**höher sein als die Ausgaben.

Ausgabenseitig haben wir fast alle unsere Hausaufgaben erledigt, und damit die Einsparpotentiale größtenteils ausgeschöpft. Im kommenden Jahr werden wir versuchen, unseren fünf Zielen der Budgetsanierung über die Einnahmenseite näher zu kommen. Für unsere Bürger bedeutet dies, dass z.B.: beim Wasser der ein- und ausgabenseitige Abgleich noch nicht ganz erreicht werden konnte. Hier muss zu den Kosten für das EVN-Wasser ein etwas höherer Aufschlag für die Leitungserhaltung beschlossen werden. Bei den Kanalgebühren sollten wir durch Einführung einer Wertsicherung (Indexanpassung) die längst fällig gewordene Kanalbefahrung mit anschließender Mängelbehebung finanzieren können.

Mehr erwarte ich mir durch zusätzliche Einkommen aus der Kommunalsteuer der Betriebe und aus den zu erwartenden Einnahmen aus dem projektierten Windpark. Das Umweltverträglichkeitsverfahren ist abgeschlossen und wir erwarten täglich die Errichtungsgenehmigung. Unmittelbar nach Einlangen dieser Förderzusage beginnt die Feinplanung und im Anschluss die Bauphase. Abgeschlossen soll dieses Projekt im Jahr 2012

sein. Spätestens in diesem Jahr sollte auch die Sanierung des Gemeindehaushaltes abgeschlossen sein.

Im Gewerbe- und Industriepark der Marktgemeinde konnten wir ein gutes Stück weiterbringen. Zum Jahresbeginn verging zwar eine Menge Zeit mit der Parifizierung der Bürogebäude, dafür konnten am Ende des Jahres noch verschiedenen Arbeiten erledigt werden. Mit der Inbetriebsetzung der Straßenbeleuchtung konnten die Arbeiten für die Errichtung der Infrastruktur des derzeitigen GIP – Park's abgeschlossen werden. Mit der Errichtung des ersten Teils des Parkplatzes hinter den Bürogebäuden konnte eine Zusage eingelöst werden. Die Fenster der Arztpraxis wurden getauscht und ein Vollwärmeschutz samt Fassadengestaltung angebracht. Die barrierefreie Auffahrtsrampe wird sobald der Winter nachlässt fertig gestellt und über dem Eingangsbereich wird ein Glasdach montiert. Die Arbeiten werden durch die Anbringung einer Stufenverkleidung und die Platzgestaltung (Bepflanzung) zum ehest möglichen Termin abgeschlossen. Laut Aussage unserer Frisörin Sabine floriert ihr Geschäft sehr gut, und auch das Cafe wird schon bald den Betrieb aufnehmen. Parallel zu diesen Aktivitäten laufen Verhandlungen über eine Erweiterung des GIP – Geländes mit Beteiligung von Eco-Plus, bzw. möglichen Mietern oder Käufern.



Zum Schluss dieses Berichtes möchte ich dem ehemaligen Direktor und jetzigem Obmann unserer Raiffeisenkasse alles Gute zu seiner Auszeichnung durch die Marktgemeinde wünschen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde hat bei seiner Sitzung am 24. November 2010 einstimmig beschlossen, Herrn Franz Koch die Ehrenplakette der Marktgemeinde zu verleihen. Ich, der Bürgermeister der Marktgemeinde, hatte die Ehre, im Rahmen des Herbstkonzertes der Jugendkapelle und des 1. Zayataler Musikvereines diese

Auszeichnung zu überreichen. Ein sehr gelungenes Konzert unserer Klangkörper war damit auch ein würdiger Rahmen Franz Koch Danke zu sagen.

Ein vom Herzen kommendes Dankeschön an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger die uns auch im abgelaufenen Jahr wieder geholfen haben. Ohne diese Hilfe würden wir es nicht schaffen, unseren Aufgaben nachzukommen. Ein großer Dank gebührt auch meinen Gemeinderatskolleginnen und –Kollegen für die Mitarbeit und das Verständnis für weniger populäre Entscheidungen. Und nicht zuletzt bedanke ich mich bei meinen Mitarbeitern für ihren geleisteten Einsatz. Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich für die bevorstehenden Festtage, ein besinnliches und stressfreies Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins Jahr 2011, Gesundheit und ein wenig vom Glück.

Ihr
Bürgermeister

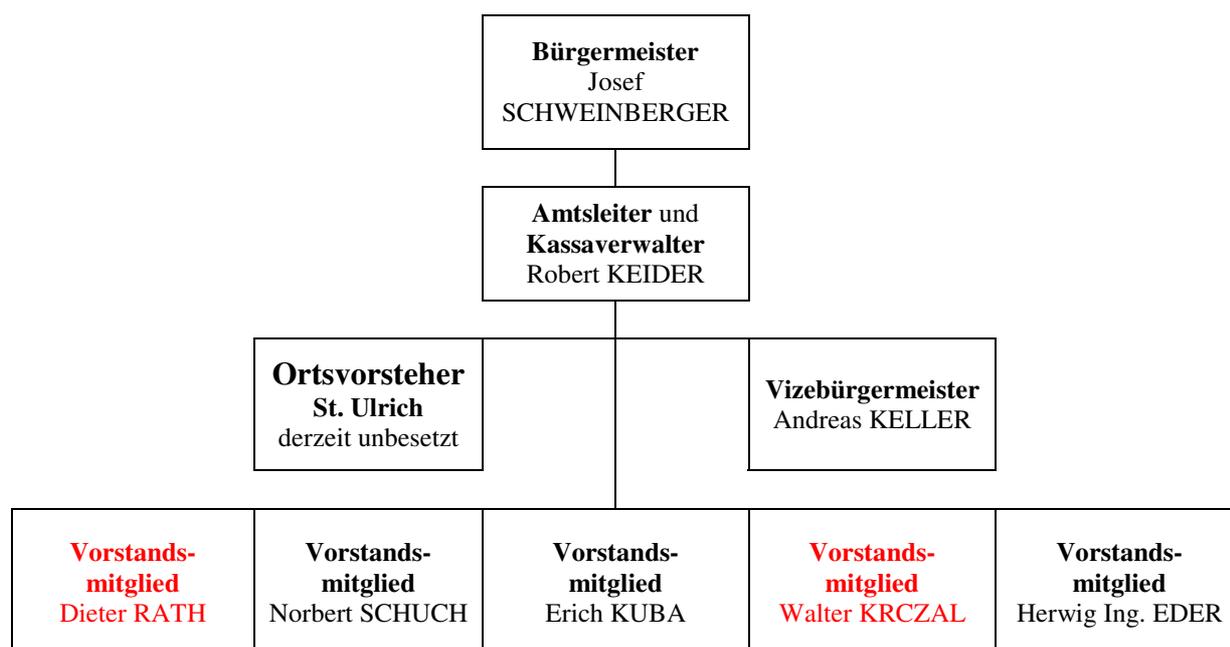
Josef Schweinberger

Aus dem Rathaus

Der Gemeinderat ist im Jahre 2010 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Schweinberger zu 7 Sitzungen zusammengetreten. Es wurden insgesamt 93 Tagesordnungspunkte erledigt.

Der Gemeindevorstand hat 7 Sitzungen abgehalten und 11 Punkte erfolgreich behandelt.

Nach der Gemeinderatswahl wurden folgende **Aufgabenbereiche** an die neuen Gemeinderäte vergeben:



Finanzzeichner:

Andreas KELLER
Dieter RATH

Umweltgemeinderat:

Roman HEINZ

Zivilschutzbeauftragter:

Walter KRCZAL

Sprechstunde des Vizebürgermeisters

Da unser Vizebürgermeister von Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat findet ab Jänner 2011 die Sprechstunde

jeden Montag, von 16.00 bis 18.00 h

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnbesitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Prüfungsausschuss:

Obfrau: Veronika ASPERGER
Stellvertreter: Martin BAUER
Mitglieder: Roman HEINZ
Karin BIERBAUM
Roman STUR
Roman FLOR



Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen, und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird, und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z. B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,...) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

Tätigkeitsbericht:

Das heurige Jahr war geprägt durch die Gemeinderatswahl im Frühjahr. Als Abschluss der vorhergegangenen Funktionsperiode fand im Februar die Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Gebarungsprüfung, Steuerrückstandsliste, Belegprüfung und die Besprechung des Rechnungsabschlusses 2009 waren Inhalt dieser Sitzung, die mit bestem Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit an die aus dem Ausschuss ausscheidenden Gemeinderäte Kindl Leopold, Kuba Erich u. Vogel Anna endete.

Mit Aufnahme der Arbeit des neu gewählten Gemeinderates durfte ich als wieder ernannte Obfrau des Prüfungsausschusses die GR Bauer Martin, Stur Roman, Heinz Roman, Bierbaum Karin und Flor Roman begrüßen.

Der neu zusammengesetzte Prüfungsausschuss absolvierte vier Sitzungen, eine davon unangesagt. Die Überprüfung der Gebarung der Gemeinde, der Steuerrückstandslisten, der Belegprüfung wurde wie immer durchgeführt. Spezielle Schwerpunkte waren u. a. die Einsichtnahme in die Kosten des Umbaus des FF-Hauses, Energiekosten der Kirche, Überprüfung der Bedarfszuweisungen des Landes für Hilfe zum Haushaltsausgleich, für FF-Häuser und für Güterwegerhaltung.

Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Roman FLOR
Mitglieder: Rupert Ing. BAUER
Erich KUBA
Walter KRCZAL
Herwig Ing. EDER



Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Drei-Ländereck in Verbindung mit dem Vizebürgermeister.

2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
5. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
6. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
7. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach – Aufgabe des Vizebürgermeisters

Tätigkeitsbericht:

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

- 26.4.2010: Besprechung über Regionsfest des Drei-Länderecks im GH Vogel
- 27.5.2010: Teilnahme an Projektvorstellung „Rundum Gsund im Weinviertel“ im Stadtsaal Mistelbach
- 5.-6.6.2010: Teilnahme am Regionsfest in Poysbrunn und Betreuung eines Gemeindestandls
- 28.6.2010: Teilnahme an der Generalversammlung des Tourismusverbandes Östliches Weinviertel in Gaweinstal
- 13.7.2010: Teilnahme an der Generalversammlung „Euregio Weinviertel“ in Stockerau

Die Region im weitesten Sinn setzt Rahmenbedingungen, schafft Voraussetzungen bzw. touristische Infrastruktur oder gestaltet mit. Es geht darum, regional vorhandene Wirtschaftspotentiale in die touristische Entwicklung einzubinden.

Lokaler Egoismus hat keinen Platz! Kooperation ist angesagt, und zwar Kooperation der Gemeinden untereinander auf der einen Seite und mit dem Land auf der anderen Seite.

Durch ein abgestimmtes Miteinander können wir konkrete und zielführende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung auf örtlicher und regionaler Ebene im Einklang mit den Bürgerinteressen setzen.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:



Obmann: Erich KUBA
 Stellvertreter: Markus ASPERGER
 Mitglieder: Sonja SCHWEINBERGER
 Herwig Ing. EDER
 Doris KRCZAL
 Karin BIERBAUM



Als Jugendgemeinderat in den Ausschuss entsendet wurde Markus Asperger

Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten.
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlicher Veranstaltungen

Tätigkeitsbericht:

Am 11. Februar fand die erste Sitzung dieses Jahres, noch in der alten Besetzung des Ausschusses Jugend Kultur und Vereine, statt.



In dieser Sitzung wurde auch der Reinerlös des Adventmarktes 2009 an die Spendenbegünstigten übergeben.

Die nächste Besprechung, die wir abhielten, war am 26. März im Jugendheim, auch noch mit den alten Ausschussmitgliedern und dem Vorstand des Jugendheimes sowie den Jugendlichen des Jahrganges 1992. Wir sprachen über die Organisation des Maibaumaufstellens, über die Musterung und die Jungbürgerfeier.

Am Vortag zum 1. Mai wurde mit den Jugendlichen des Jahrganges 1992 das traditionelle Maibaumaufstellen, mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendheimes und unter kräftigem Applaus der Bevölkerung abgehalten. Bgm Josef Schweinberger, ÖVP-Ortsparteiobmann Norbert Schuch und auch die „alten“ Ausschussmitglieder steuerten eine großzügige Spende und Getränkespende bei.



Unsere nächste Ausschusssitzung, mit anschließendem Obmännerstammtisch, war am 17. Mai, wo auch der neue Ausschuss den Vereinsobmännern vorgestellt wurde.

Bei dieser Besprechung wurde über den Ankauf von neuen Vereinszelten abgestimmt. Bezahlt wurden diese mit dem Reinerlös, welchen die Vereine bei der Veranstaltung im Dezember 2006 „100 Jahre Landesbahn“ erbracht haben. Weiters wurden für den Ankauf von neuen Tischen für den Festsaal Kostenvoranschläge eingeholt. Die Vereine haben sich für den Ankauf von 10 Tischen und einem Transportwagen entschieden. Die Finanzierung erfolgte

aufgrund von Spenden der Vereine, der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya und der großzügigen Unterstützung von Ing. Fritz Mares.

Die Homepage der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya wurde nach dem Angriff eines Hackers von GR. Roman Heinz neu aufgesetzt und einige Dinge verbessert.

Am 1. und 2. Juni fanden sich die Burschen des Jahrganges 1992 zur Musterung in St. Pölten in der Hesserkaserne ein, wo sie auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht wurden. Wieder in ihrer Heimatgemeinde angekommen, trafen sie sich für ein Erinnerungsfoto mit dem Ausschuss am Hauptplatz, anschließend gab es ein Abendessen im GH Tina.



v.l.n.n.r. Vzbgm Andreas Keller, Mario Blank, Jan Köcher, Jugendgemeinderat Markus Asperger, Thomas Traindl, GGR Erich Kuba

Am 19. August war schon die nächste Ausschusssitzung mit anschließendem Obmännerstammtisch. Die neue Homepage wurde den Vereinsobleuten vorgestellt, und die Vorgehensweise bei den Meldungen der diversen Veranstaltungen erläutert. Die neuen Vereinszelte wurden probeaufgestellt und zwei Obleuten sowie zwei Ausschussmitgliedern die Verantwortung für die Zelte übertragen.

Eine Druckerei aus Maria Enzersdorf trat an die Gemeinde heran, ob wir nicht einen Jahreskalender 2011 machen wollen. Jeder Verein und Gewerbetreibende konnte seine Veranstaltungen eintragen lassen und seine Werbung kostengünstig unterbringen.

Am 23. September fand die nächste Besprechung statt. Bei dieser ging es schon um die Organisation des Adventmarktes, wo sich auch wieder fast alle Vereine daran beteiligten. Dieser sollte wie jedes Jahr am letzten Samstag vor dem ersten Advent, am 27. November abgehalten werden.

Die zweite Adventmarktsitzung fand am 20. Oktober statt, wo auch die Begünstigten für den diesjährigen Reinerlös beschlossen wurden.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde den diesjährigen Jungbürgern am 29. Oktober die Jungbürgerbriefe übergeben. Beim anschließenden Abendessen mit den Jugendlichen ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Die letzte Sitzung für den Adventmarkt hatten wir am 16. November wo die Aufstellung der Markthütten und der Vereinszelte festgelegt wurde, eine Woche später waren wir schon im Vorbereitungsstress.



Am 27. November fand der 2. Adventmarkt der Neusiedler Vereine statt. Den Anfang machte das Kinderbasteln um 14.00 Uhr, im ersten Stock der Gemeinde. Um 15.00 Uhr gaben die Zwerge des Weihnachtsmannes (Kindergarten Neusiedl/Z.) eine kleine Vorführung ihres Könnens.

Nach einer Tanzaufführung der Hauptschule kam es zu technischen Problemen, die aber schnell behoben wurden, danach ging es aber wieder weiter im Programm. Die nächste Darbietung brachte die Volksschule mit einigen Sing- u. Sprechspielen. Um 17.00 Uhr kam der Weihnachtsmann zu den kleinen Besuchern, und verteilte seine mitgebrachten Sackerl an die bravsten unter ihnen.



Den Abschluss des Bühnenprogramms machte der MRC NÖ Nord mit einer Spendenübergabe an den allein erziehenden Vater Jürgen Trautner, dessen Frau bei der Geburt der beiden Söhne starb.

Unsere fleißigen Basteldamen boten natürlich wieder eine Vielzahl an selbst gebastelten Weihnachtsdekorationen. Der Turnverein verkaufte die selbstgebackenen Weihnachtskekse, welche von **24 Damen aus**

Neusiedl/Z. gebacken wurden. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön, dass Sie sich bereit erklärt haben den Adventmarkt mit Weihnachtbäckerei zu unterstützen. Insgesamt wurden **76 Kilogramm** gebacken. Ob Schnitzsemmel oder Wildwürstel, ob Hot Dog oder Kuchen, es war für jeden etwas dabei. Insgesamt ein riesiges Angebot an Köstlichkeiten. Es wurde fast alles ausgetrunken und aufgegessen. Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die bei dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, nicht zu vergessen auch alle Gemeindebediensteten, ob am Bauhof oder im Gemeindeamt - manchmal hatten sie es schon schwer mit uns.

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Energie:

Obmann: Herwig Ing. EDER
Stellvertreter: Veronika ASPERGER
Mitglieder: Roman FLOR
Andreas KELLER
Roman STUR
Markus ASPERGER



Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Verbauungsklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Verbauung im Ortskern
4. Verdichtender Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichten von Passivhäuser im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

Tätigkeitsbericht:

Wie der Name unseres Ausschusses schon beinhaltet ist es unsere Aufgabe Ideen und in weiterer Folge Richtlinien für die weitere Entwicklung unserer Heimatgemeinde zu erarbeiten.

Dies können einerseits Maßnahmen sein welche sofort umgesetzt werden, andererseits auch sehr langfristige Lösungen, welche erst in mehreren Jahren zu wirken beginnen.

Unser Aufgabengebiet reicht von grundsätzlichen Ideen für die Weiterentwicklung der Marktgemeinde über die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes, die Erarbeitung von Möglichkeiten und Richtlinien für die Bebauung unserer Gemeinde bis zur Einleitung und Schaffung von Anreizen für Energiesparmaßnahmen.

Als Stichworte sind hier die Schaffung von neuen Bauplätzen, Schaffung einer Kernzone mit besonderen Bebauungsvorschriften oder die Ausarbeitung von Fördermöglichkeiten für Energiesparmaßnahmen zu erwähnen.

Nach erfolgter Konstituierung des Ausschusses Anfangs Juli hat sich unser Ausschuss im heurigen ‚halben Jahr‘ mit dem gültigen Flächenwidmungsplan von Neusiedl an der Zaya und St. Ulrich auseinandergesetzt um sich mit dem derzeitigen Stand im Detail vertraut zu machen. Die verschiedenen Widmungsarten wurden erläutert und diskutiert.

Als besonders wichtige Punkte für die nahe Zukunft kristallisierten sich die Schaffung von Bauplätzen in St. Ulrich, aber auch in Neusiedl heraus. In Neusiedl soll 2011 die restliche Lindenstrasse parzelliert werden. Dabei soll eine 6,50m Breite Fläche für eine eventuelle Erweiterung nach Gesprächen mit den angrenzenden Grundeigentümern ausgeschieden werden.

Als weitere Aufgabe für das nächste Jahr setzen wir uns die Festlegung eines Ortskernes. Für diesen gilt es gesonderte Bebauungsrichtlinien zu erarbeiten um eine Bebauung, welche in Bauhöhe oder Dachform nicht der Umgebung entspricht zu verhindern.

Derzeit arbeiten wir auch an einem ‚Energieabend‘ welcher im ersten Halbjahr des nächsten Jahres stattfinden soll. An diesem Abend sollen die Möglichkeiten für Energiesparmaßnahmen und die dazu bestehenden Förderungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Dies war ein kurzer Überblick über die derzeitige Tätigkeit des Ausschusses Gemeindeentwicklung, Bauen und Energie. Wir hoffen Ihnen einen Einblick in unsere derzeitigen Tätigkeiten gewährt zu haben.

Sollten Sie weitere Ideen oder für Sie wichtige Punkte zu diesen Themen haben, teilen Sie uns diese bitte mit! Für jede Anregung sind wir sehr dankbar.

Ausschuss für Sicherheit u. Verkehr:

Obmann: Walter KRCZAL
Stellvertreter: Roman HEINZ
Mitglieder: Norbert SCHUCH
Martin BAUER
Dieter RATH
Seth Lorenz KOCH



Wirkungsbereich:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

Tätigkeitsbericht:

Das größte Augenmerk wurde saisonbedingt auf den anstehenden Winterdienst geworfen.

Bei der Sitzung am 12. Oktober wurde die Einteilung für die Streufahrzeuge im Gemeindegebiet vom Amtsleiter erläutert und vom Ausschuss abgesegnet.

Weiters sollte ein geeignetes Streugerät für den Gemeindetraktor, das bestehende war nicht mehr zeitgemäß, neu angeschafft werden. Es wurden die entsprechenden Angebote eingeholt. In der Sitzung am 8. November wurden die Angebote vorgelegt und ein geeignetes Gerät ausgesucht. Der Ausschuss stellte einen Antrag an den Gemeindevorstand, über einen Ankauf als Ersatzinvestition, der am 17. November angenommen wurde.

Die Festlegung der Winterdienst-Routen, die mit den zuständigen Mitarbeitern besprochen wurden, sind vom Ausschuss für in Ordnung befunden worden.

Auch über eventuelle Wintersperren im Gemeindegebiet wurde gesprochen. Dementsprechende Verordnungen werden verfasst und vom Bürgermeister unterfertigt.

Am 18. November fand eine Verkehrsverhandlung der Bezirkshauptmannschaft statt. Die Neuerungen im Bezug auf Verkehrszeichensetzungen werden demnächst für die Gemeindebürger ersichtlich sein.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Norbert SCHUCH
Stellvertreter: Margarethe ZIBULA
Mitglieder: Karin BIERBAUM
Martin BAUER
Doris KRCZAL
Erich KUBA



Wirkungsbereich Schulisches:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Volks- und der Musikschule.
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes.
4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Kindergarten.
5. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe.
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

Tätigkeitsbericht:

Dieser Ausschuss trat im laufenden Jahr zweimal zusammen, wobei die Themen Gemeindewohnungen den Schwerpunkt der bevorstehenden Tätigkeit bildeten.

Gemeindewohnungen:

Bei der Sitzung im Juni 2010 wurde eine Begehung der Objekte in der Burggasse und in der Schulgasse durchgeführt, sowie Mieterversammlungen abgehalten. Im Zuge der Begehung wurden einige Mängel festgestellt, die teils von den Mietern selbst bzw. von den Gemeindearbeitern behoben wurden. Die Wohnung Burggasse 1/3 stand zu diesem Zeitpunkt leer. Vor der neuerlichen Vermietung waren einige Arbeiten zur Renovierung nötig. Diese wurden vom Gemeindearbeiter Leopold Höß rasch und ordnungsgemäß durchgeführt, sodass einer weiteren Vermietung nichts im Wege steht.

Bei der Begehung der Wohnungen und des Gartens in der Schulgasse wurden ebenfalls geringe Mängel festgestellt, die durch die Gemeindearbeiter behoben werden konnten. Die

Mieter wurden auf die Einhaltung der Hausordnung und Reinhaltung der Objekte aufmerksam gemacht.

Allgemein zu den Mietobjekten muss bemerkt werden, dass die Wohnungen einer Sanierung bedürfen um den Standard zu heben. In der schweren finanziellen Lage der Gemeinde ist es jedoch nicht möglich alle Wohnungen zu sanieren. Der Ausschuss hat sich mit diesem Thema in den nächsten Sitzungen zu befassen. Trotzdem wurden die Mietverträge überarbeitet und wo erforderlich dem Index angepasst.

Der Ausschuss stellte an den Gemeinderat den Antrag die Tierhaltung in Gemeindewohnungen um folgenden Punkt zu erweitern und zu beschließen.

Punkt VII/12: Tierhaltung in Gemeindewohnungen:



Die Tierhaltung mit Ausnahme von Kleintieren (ein od. zwei Hunde bis max. je 15 kg, zwei Katzen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel, usw.) ist nicht gestattet. Die Haltung von Kampfhunden, Reptilien, Ratten, exotischen Tieren usw. ist ausnahmslos untersagt. Verunreinigungen durch Haustiere im Objekt, Hof und Grünanlagen sind vom Tierhalter zu entfernen. Das „freie“ Herumlaufen lassen von Hunden, das Aufstellen von Tiertoiletten und Tierunterkünften außerhalb des Mietobjektes, auch im gemieteten Kellerabteil, ist zu unterlassen. Tierkot und Katzenstreu ist im Restmüll und keinen Falls in den Toiletten des Mietobjektes zu entsorgen.

Wir bitten die Mieter unserer Wohnungen sich an diese Vorgabe zu halten.

Krankenbehelfe:

In Bezug auf die im Besitz der Gemeinde stehenden Krankenbehelfe erarbeitete der Ausschuss nachstehende Regelung, die vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wurde:

Alle Krankenbehelfe werden mit 1. Jänner 2011 einer Leihgebühr unterzogen. Der Ausschuss für Soziales befasste sich eingehend mit dem Zustand und der Verfügbarkeit der Pflegebetten, Rollstühle, Krücken usw. und fasste den Entschluss an den Gemeinderat den Antrag zu stellen, ab 2011 für diese Behelfe eine Leihgebühr zu beschließen. Der Grund warum wir diesen Antrag stellten lag auf der Hand. Bis Dato wurden für die Krankenbehelfe keine Gebühren eingehoben. Nach dem Motto „was nichts kostet ist nichts wert“ wurden diverse Gegenstände monatelang oder sogar jahrelang ausgeborgt. Manche davon kamen zum Teil beschädigt oder gar nicht mehr an die Gemeinde zurück. Wir haben mit anderen Institutionen Vergleiche angestellt und kamen zum Ergebnis, dass auch die Gemeinde Neusiedl/Zaya für diese Geräte Gebühren einheben soll.

So treten mit **1. Jänner 2011** folgende monatliche Leihgebühren in Kraft:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-



Zur Vereinfachung der Verwaltung erfolgt die Verrechnung halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde weiterhin kostenlos durchgeführt.

Am ersten Blick erscheinen die Gebühren hoch, doch wenn man die Zustellung und Abholung durch die Gemeindearbeiter in diese Beträge einrechnet sind wir noch immer wesentlich günstiger als andere Institutionen. Die eingehobenen Beträge werden für Instandhaltung und Neuankäufe verwendet.

Nachmittagsbetreuung:

Wie in den letzten Jahren wurde im Frühjahr 2010, im Zuge eines Elternabends, eine Bedarfserhebung für das Schuljahr 2010/11 durchgeführt. Erfreulicherweise erreichten wir auch für das angeführte Schuljahr die erforderliche Mindestzahl von 15 Kindern die aus den Gemeinden Neusiedl/Z. und Hauskirchen kommen. Die Betreuung findet in der Volksschule in Neusiedl/Zaya statt und wird von Frau Andrea Frank aus Zistersdorf zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt.



Trotz der Förderung durch das Land NÖ und Kostenbeitrag der Eltern bleiben für die Gemeinden sehr hohe Restkosten die von den beiden Gemeinden zu gleichen Teilen abgedeckt werden. Nur durch diese finanzielle Beteiligung der beiden Gemeinden ist es möglich die Nachmittagsbetreuung aufrecht zu halten.

Um diese wichtige Einrichtung auch in Hinkunft den Kindern und Eltern zu erhalten, appellieren wir schon jetzt an Sie, diese Betreuung zahlreich in Anspruch zu nehmen.

Essen auf Rädern

Seit nunmehr zwanzig Jahren gibt es bei uns schon die Aktion „Essen auf Rädern“. Für viele, vor allem ältere Menschen, nicht mehr wegzudenken.

Dazu braucht man fleißige Hände, die bereit sind, in all diesen Jahren ihre Zeit so einzuteilen, dass das Essen auch zeitgerecht zugestellt wird, ohne dafür entlohnt zu werden.

Ein herzliches Danke seitens der Marktgemeinde an diese Frauen.



Nach 20-jähriger Tätigkeit bei Essen auf Rädern beendet Frau Hedwig Gaida ihr soziales Engagement in der Gemeinde.

Liebe Hedi Gaida, herzlichen Dank für dein beispielgebendes und unermüdliches Wirken verbunden mit allen guten Wünschen, vor allem viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie.

Die Gastwirte Vogel u. Schlifelner bereiten das Mittagessen abwechselnd zu. Ein Mittagessen kostet € 4,40 bzw. € 5,30 und wird von den Damen Liskowetz Ernestine und Bachmayer Hilde ins Haus gebracht. Das Mittagessen (Suppe und Hauptspeise) wird ab 11.00 Uhr zugestellt.

Anmeldungen sind im Gemeindeamt jederzeit möglich.

Ausschuss Grünland u. Brauchtum:

Obmann: Andreas KELLER
Stellvertreter: Rupert Ing. BAUER
Mitglieder: Margarethe ZIBULA
Seth Lorenz KOCH
Sonja SCHWEINBERGER
Norbert SCHUCH



Wirkungsbereich:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken
(Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren
(Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitronengewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse.
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft.
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)
9. Bildstöcke und Marterl – Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

Tätigkeitsbericht:

Die erste Sitzung fand am 1. Juni 2010 im Gemeindeamt statt. Es wurde die genaue Arbeitsaufteilung im Ausschuss erläutert, sowie die einzelnen Aufgabengebiete gegliedert und erklärt.

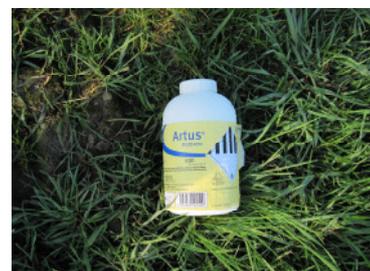
Das Projekt „Au“ aus der Vorperiode wurde teilweise verwirklicht. Die Neubepflanzung des 1. Teiles unserer Au wurde gänzlich von der OMV- Austria finanziert und durchgeführt. Die Pflege für die weiteren sechs Jahre übernimmt ebenfalls die OMV. Dies bedeutet eine wesentliche Entlastung für die Gemeinde.

Der 2. Bauabschnitt ist derzeit in Planung. Um ein ordentliches Forstgebiet daraus zu machen, wurde auch noch ein angrenzendes Grundstück angekauft.

Über die Bepflanzung des Bereiches neben der Zaya muss noch beraten werden. Denn hier verläuft der Hauptsammler unseres Abwasser-Kanalverbandes mit den dazugehörigen Steuerleitungen.



Bei der Grünlandbefahrung musste leider festgestellt werden, dass sich so mancher Landwirt keine Gedanken über seine Arbeitsweise macht und damit Gemeindeeigentum stark in Mitleidenschaft gezogen wird.



Spritzmittelbehälter werden achtlos weggeschmissen, Grenzen zu Nachbarn und der Gemeinde nicht eingehalten, Straßenränder werden abgeackert bzw. gleich auf der Straße (auch wenn sie neu ist) angebaut.



Eine Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Feldwege, ist gerade jetzt, in finanziell schwierigen Zeiten, für die Gemeinde eine große Belastung. Der Gemeindevorstand hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Missstände gemeinsam mit den Landwirten zu bereinigen.

Um auch in Zukunft die von der Landwirtschaft geforderten Projekte gemeinsam mit den Förderstellen des Landes umsetzen zu können, ist es notwendig, dass auch die Landwirte darauf achten, dass die Feldwege nicht beschädigt werden und bei der Bestellung der Felder die wertvolle Ackererde nicht auf den Feldwegen landet.

Umweltschutz in der Gemeinde

Zuständiger Gemeinderat ist Hr. **Roman HEINZ**.

Wirkungsbereich:

Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde, Kontrolle des Recyclinghofes und Grünschnittentsorgung sowie Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft und Vertretung im GVU.



Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
(ab Winterzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr)
und jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können folgende Altstoffe unserem Aufsichtspersonal übergeben werden:

- **Alteisen:** Bleche, Rohre, Fahrräder, Töpfe, ...
- **Altglas:** Weiß- und Buntglas

- **Altholz:** Bauholz, Tische, Sessel, Kästen, Bänke, Tür- und Fensterstöcke,(ohne Glas, Polsterung oder Blechbeschläge)
- **Alttextilien** und **Altschuhe** können im Altstoffsammelzentrum in die dafür vorgesehenen Container ganzjährig gebracht werden.
- **Altspeiseöle** und **-fette** im **NÖLI**
- **Bauschutt:** ausschließlich mineralischer Bauschutt (Ziegel, Mörtel, Fliesen etc. ohne Metalle, Holz, Papier, Kunststoffen oder anderen Materialien)
- **Elektro-Altgeräte:** Radios, Stereo-Anlagen, Fernsehgeräte, Videorecorder und -kameras, SAT-Anlagen, elektrische Küchengeräte, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Kopierer, Computer, Monitore, Handys, Elektronikschrott,
- **Getränkepackerl** in **Ökobag** und **Ökobox**
- **Inertstoffe:** unbrennbare mineralische Abfälle, die nicht zu Bauschutt zählen, z.B. Ytong, Fliesen, Sanitärkeramik, Flachglas, Glasbausteine, Gipskartonplatten, Glas- und Steinwolle,
- **Kanister:** von Essig, destilliertem Wasser, (Spritzmittelbehälter ausgewaschen und trocken)
- **Karton- und Wellpappe-Verpackungen:** Schachteln, Packpapier, Kartonagen,
- **Styropor:** Styroporverpackungen, Styropor-Chips (keine Styroporplatten und Maisstärke-Chips)
- **Sperrmüll:** sperrige Abfälle, z.B. Fenster, Polstermöbel, Sofas, Matratzen, Bettbänke, Teppiche, Schi, Kunststofffenster, Styrodur- und Heraklithplatten,
- **Problemstoffe: Gefährliche Abfälle** aus Haushalten, z.B. Altmedikamente, Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Lacke und Farben, Reinigungsmittel, Säuren, Tonerkartuschen, Ölfilter, mineralölverunreinigte Stoffe, Schwimmbad- und Fotochemikalien,
- **Giftige Stoffe** bitte in der Originalverpackung abgeben oder - soweit bekannt - kennzeichnen; Altmedikamente bitte ohne Verpackungsschachterl und Beipackzettel!
- **Medikamente und Batterien** können in den Sammelcontainern im Rathauseingang bzw. im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.
- **Grünschnitt** können Sie getrennt nach "Gras und Laub" und "Strauchschnitt und Äste" zu den Öffnungszeiten des Bauhofes bringen. **Wurzelstöcke dürfen nicht angeliefert werden! Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.**

Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Aber auch die Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Abfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen und ihre gefährlichen Abfälle einem illegalen Sammler übergeben. Daher ersuchen wir Sie, diesen Personen **KEINEN** Abfall vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt 2 mal pro Jahr mit Fälligkeit 15. März und 15. September.

Abfuhrtermine per SMS!

Nutzen Sie das praktische Service des G.V.U.-Bezirk Gänserndorf: Sie können sich per SMS an Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Weitere Informationen dazu und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.abfallverband.at/gaenserndorf

Besuchen Sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:

www.abfallverband.at/gaenserndorf

- Die **Papiersammlung** erfolgt 8 x pro Jahr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des GVU.

In den **gelben Sack** kommen nur mehr **Plastikflaschen für Getränke** (PET-Flaschen), **Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel** (Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler), **Plastikflaschen für Körperpflegemittel** (Shampoo, Duschgel), **Metall Dosen** (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung) und andere **Metallverpackungen** (Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschaalen aus Metall).

Sämtliche anderen Kunststoffe u. Verpackungen kommen in den **Restmüll**.

Bitte alle Plastikflaschen und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.

Die gelben Säcke können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden

Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke auf Grund der anfallenden Menge an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und verrechnet wird, ersuchen wir Sie, diese nicht zweckzuentfremden und z.B. zum Sammeln und zur Abgabe von Alttextilien oder Sperrmüll zu verwenden.

Wir möchten Sie auf unsere Abfallentsorgungen aufmerksam machen:

Bauschutt:

darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m³ pro Haushalt angeliefert werden. An Kosten werden pro Schiebtruhe € 4,00 verrechnet – (0,5 m³ sind 5 Schiebtruhen).

Für Bauschutt mengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poys eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

Anlieferungsstellen und -zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
Montag – Freitag von 09.30 – 12:00 Uhr.
2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links,
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).

Bei Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

Ergebnisse der Wahlen

Landwirtschaftskammer- und Bezirksbauernkammerwahl am 28.02.2010

	Bezirksbauern- kammer	Landwirtschafts- kammer
Wahlberechtigte Personen	198	198
Abgegebene gültige Stimmen	94	90
Davon entfallen auf:		
NÖ Bauernbund	86	77
SPÖ Bauern und Freie Bauern	8	8
Freiheitliche Bauernschaft	nicht kandidiert	5

Gemeinderatswahl am 14. März 2010

	Neusiedl	St.Ulrich	Gesamt
Wahlberechtigte	1161	174	1335
Abgegebene Stimmen	911 (78,47%)	141 (81,03 %)	1052 (78,80 %)
Ungültige Stimmen	13	11	24
Gültige Stimmen	898	130	1028

Davon entfallen auf:

Partei	Stimmen			Mandate
	Neusiedl	St.Ulrich	Gesamt	
ÖVP	579	84	663 (64,49%)	12 (-2)
SPÖ	319	46	365 (35,51%)	7 (+2)

Folgende Gemeinderäte wurden gewählt:

ÖVP

1. Keller Andreas, Hauptstrasse 23
2. Schweinberger Josef, Lindenplatz 1
3. Schuch Norbert, Burggasse 3
4. Kuba Erich, Hausfeldgasse 3
5. Eder Ing. Herwig, Burggasse 7
6. Bierbaum Karin, Hausfeldgasse 6
7. Koch Seth-Lorenz, St. Ulrich 78
8. Flor Roman, Lindenstraße 10
9. Bauer Ing. Rupert, Hauptstrasse 32
10. Heinz Roman, Mühlbachstraße 42
11. Asperger Markus, Treibhausgasse 8
12. Bauer Martin sen., Viktor Adler Siedlung 135

SPÖ

1. Rath Dieter, Schulgasse 9
2. Asperger Veronika, Friedhofstrasse 24
3. Krczal Walter, Steinweg 26
4. Zibula Margarethe, Viktor Adler Siedlung 131
5. Schweinberger Sonja, Viktor Adler Siedlung 107
6. Stur Roman, Lindenstraße 3
7. Krczal Doris, Steinweg 26

Gemeindekalender

Die Firma CME ist im Frühjahr an unseren Vizebürgermeister Andreas Keller mit dem Vorschlag eines Gemeindekalenders herangetreten.

Diese Idee wurde besprochen und ein Finanzierungsplan ausgearbeitet.

Die Kosten sollten über Werbeeinschaltungen der örtlichen u. überörtlichen Firmen bzw. Vereine abgedeckt werden.

Die Vereine wurden gebeten, sämtliche schon geplanten Veranstaltungen bekannt zu geben. Weiters sollten alle wichtigen Termine, die Gemeinde betreffend (z.B., Müllabfuhr, Blutspende, Ausflüge, Bauhof, Sprechstunde des Vizebürgermeisters. usw) in den Kalender aufgenommen werden.

Diese Idee konnte verwirklicht werden und es entstand ein informativer Kalender, der unserer Bevölkerung größtmögliches Service und Information bietet.

Sollte dieser Kalender Anklang finden, wollen wir ihn auch in Zukunft mit Hilfe der Firmen bzw. Vereine, jedem Haushalt zur Verfügung stellen.

Ein herzliches Dankeschön an die Firmen u. Vereine für das Sponsoring und die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Gemeindekalenders 2011.



Röntgenbus des Landes NÖ



Die Lungenröntgenuntersuchung - Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung und Bekämpfung der Tuberkulose von größter Wichtigkeit und ermöglicht zusätzlich eine Früherkennung anderer Lungenveränderungen. Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung.

Nicht nur Tuberkulose-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

Trotzdem sollte eine Indikation für ein Lungenröntgen vorliegen, wie z. B. starkes Rauchen (aktiv und passiv), länger bestehende Atemnot, hartnäckiger Husten, berufliche Exposition von Staub, Chemikalien, etc. Bei Personen bei denen keine Indikation für ein Lungenröntgen gegeben ist, bzw. keiner Zielgruppe angehören, sollte von einem Lungenröntgen aus strahlenhygienischen Gründen abgesehen werden.

Modernste medizinische Technik - Die Reihenuntersuchung mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, ist technisch derart entwickelt, dass von einer Strahlenbelastung während der Aufnahme praktisch nicht mehr gesprochen werden kann.

Der Röntgenbus des Landes NÖ kommt nach Neusiedl an der Zaya:

**Donnerstag, den 10. Februar 2011
von 9.00 bis 12.00 h und 13.00 bis 16.00 h
Hauptplatz**

Bringen sie unbedingt die E-Card zur Untersuchung mit. Die E-Card dient zur elektronischen Datenerfassung, nicht zur Verrechnung!

Splitt- und Laubaktion der Gemeinde



Die Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya führte am Samstag, den 27. März 2010 unter tatkräftiger Unterstützung der Mandatare und der Bevölkerung eine Splitt-Kehaktion im gesamten Gemeindegebiet durch.

Am 30. Oktober wurde die bereits seit einigen Jahren durchgeführte Laub-Kehaktion, diesmal auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt, gestartet.

Auch dieses mal waren die Bevölkerung und auch die Gemeindemandatare mit Eifer dabei, um die großen Laubmassen zu entfernen!

Wir wollen diese beiden Aktionen auch in Zukunft beibehalten um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

***Ein herzliches
Dankeschön an alle
fleißigen Helfer***



Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl a.d.Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land - und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Rodelbahn in der Au



Die Piste des ehem. Schiliftes soll als Rodelbahn erhalten bleiben. Sie kann auf eigene Gefahr benützt werden. Zur Absicherung gegen die Straße werden Strohballen aufgestellt.

Wir hoffen, dass die Rodelbahn von der Bevölkerung, im speziellen auch von der Jugend zahlreich benützt wird.

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen. Denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung

beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

NÖ Hundehaltegesetz

Das NÖ Hundehaltegesetz, LGBI. 4001-1 trat am 29. Jänner 2010 in Kraft, die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung am 1. Juli 2010. Die Zuständigkeit der Gemeinde ist bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und bei auffälligen Hunden gegeben.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential:

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.

Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

- * Bullterrier
- * American Staffordshire Terrier
- * Staffordshire Bullterrier
- * Dogo Argentino
- * Pit-Bull
- * Bandog
- * Rottweiler
- * Tosa Inu

Auffällige Hunde:

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen, oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Anzeigepflicht:

§ 4 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes besagt, dass das Halten von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) vom Hundehalter bzw. der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen ist:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008 (mittels Mikrochip und die Registrierung)
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde

4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll (darunter ist die dem Hund zur Verfügung stehende Auslauffläche nach m² [Größe] und Beschaffenheit [lagemäßige Beschreibung] der Liegenschaft samt Art und Höhe der Einfriedung und Beschreibung des Gebäudes, ebenfalls nach Größe und Beschaffenheit, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, samt Nachweis [z.B. Plan] zu verstehen)
5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (Gemäß §4 Abs. 5 des NÖ Hundehaltegesetzes ist der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung dann gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin eine auf seinen oder ihren Namen lautende Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abgeschlossen hat, aufrechterhält und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde ab dem Zeitpunkt der Anzeige jährlich vorgelegt wird.)

Nachweis der erforderlichen Sachkunde:

Gemäß § 4 Abs. 1 Z.5 leg. cit. ist der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden beizubringen.

In diesem Zusammenhang wird auf § 4 Abs. 2 und Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes verwiesen, welche wie folgt lauten:

Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden gemäß § 2 und § 3 ist gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mit dem betreffenden Hund eine bestätigte Ausbildung bei einer gemäß Z. 1.6. Anlage 1 zur 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 485/2004 in der Fassung BGBl. II Nr. 530/2006, berechtigten Person absolviert hat. Eine derartige Ausbildung hat **zumindest eine Dauer von 10 Stunden zu umfassen und einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen zu enthalten.**

Beschränkung der Hundehaltung:

§ 5 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes normiert, dass die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt verboten ist, wobei § 5 Abs. 2 leg. cit. Ausnahmen festlegt, bei deren Vorliegen das Halten von mehr als zwei Hunden als gerechtfertigt erscheint (z.B. das Halten von Hunden zum Zwecke der Zucht, sofern diese gemäß § 31 Abs. 4 des Tierschutzgesetzes ordnungsgemäß angezeigt wurde).

Eine Bitte an die Hundebesitzer!

Achten sie beim spazieren gehen darauf, dass ihr Hund nicht auf öffentlichen Plätzen, Gehwegen oder privaten Vorgärten sein Geschäft verrichtet!
Sollte es trotzdem passieren – bitte räumen sie den Hundekot auch weg.



Tierschutz

Chip-Pflicht: Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen von einem Tierarzt/einer Tierärztin mit einem funktionsfähigen Microchip gekennzeichnet werden. Welpen sind spätestens mit drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu kennzeichnen. Der etwa reiskorngroße Microchip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier meist auf der linken Halsseite hinter dem Ohr injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts kann die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen werden.

Jeder Halter/jede Halterin ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Zur Registrierung des Hundes stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

•Registrierung durch einen Tierarzt/eine Tierärztin

- Registrierung durch die Bezirksverwaltungsbehörde (dabei werden eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe eingehoben)
- Kostenlose Registrierung durch den Halter selbst unter <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at> (für die erstmalige Anmeldung ist eine Bürgerkarte nötig)

In Österreich wurde eine bundesländerübergreifende Datenbank geschaffen, in der Halter- und Hundedaten gespeichert sind und bei Bedarf abgerufen werden können. Bezirksverwaltungsbehörden und auch Gemeinden können alle notwendigen Informationen aus der Datenbank abrufen.

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Behörde mit einer Geldstrafe in der Höhe von bis zu € 3.750,-, im Wiederholungsfall von bis zu € 7.500,- geahndet wird.

Beachten Sie bitte bei einer Registrierung durch Ihren Tierarzt, dass Sie diesem alle für eine Registrierung in der Heimtierdatenbank des Bundes notwendigen Daten bekannt geben

Verpflichtende Kastration von Katzen

Seit 1. Jänner 2005 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Pkt. 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486).

Noch immer angewendete strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen. Die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten und wird mit hohen Geldstrafen geahndet. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118).

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Urlaubsaktion für Pensionisten

17 Personen nahmen am diesjährigen Seniorenurlaub in der Zeit vom 19. bis 26. Juni im Gasthaus „Bräuhaus“ in Kirchschlag in der Buckligen Welt teil. Die Teilnehmer verbrachten eine schöne Woche abseits des Alltages.

Für das nächste Jahr wurde der Seniorenurlaub bereits für die Zeit von 11. bis 18. Juni 2011 ausgemacht.

Urlaubsort ist Kirchberg Am Wechsel. Das Gasthaus St. Wolfgang der Fam. Kernbeis wird sie verwöhnen. Pauschalpreis für eine Woche Vollpension € 250,60 (kein Einbettzuschlag). Zahlreiche Pensionisten haben bereits gebucht.

Sollten auch Sie Interesse an ein paar geselligen Tagen abseits des Alltages haben informieren sie sich im Gemeindeamt.

Muttertagsausflug



Am 8. Mai, einen Tag vor dem Muttertag, fuhr Vbgm. Andreas Keller mit den Frauen und Müttern unserer Gemeinde ins Burgenland.

Besichtigt wurde das Schloss Esterházy in Eisenstadt und nach dem Mittagessen in Stoob konnten die Damen noch die Firma KOO, Herstellung des Indigo Blaudruckes besichtigen. Der gemütliche Abschluss des Ausfluges fand in Bruck/Leitha beim Heurigen statt.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



15.05.2010	Martina u. Christoph	GIRSCH
15.05.	Melanie u. Jürgen	GLASER
30.07.	Romana u. Anton	SCHINNERL
03.08.	Sonja u. Roman	KELLNER
12.11.	Margit u. Hermann	WIEDERMANN



Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegänger

1. Krappel Felix Josef 31.03.2010
Eltern: Sandra u. Wolfgang Krappel
2. Liendl Oliver 29.05.
Eltern: Sandra u. Sascha Liendl
3. Kucerik Sarah Mia 06.06.
Eltern: Katerina u. Peter Kucerik
4. Gmundner Constantin Marie 26.06.
Eltern: Raffaella Lobner u. Markus Gmundner
5. Jura Julian 22.07.
Eltern: Jura Andrea u. Heinisch Markus
6. Bauer Alexander Leopold 19.10.
Eltern: Bauer Marion u. Laimer Gerold
7. Bauer Aurelia Maria 12.11.
Eltern: Bauer Claudia u. Ing. Rupert

Am 18. Februar 2010 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkmünzen** der Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya an die Kinder des **Geburtsjahrganges 2009** im Gasthaus Tina statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

Ehrengabe an Jubilare und Neugeborene !

Gutscheine statt Münzen

Ein Relikt aus vergangener Zeit musste nun den Zeiten des Sparens angepasst werden. Wie vielen bekannt, wurde an unsere Jubilare und Neugeborenen ein „Einfacher Golddukat“ anlässlich des freudigen Ereignisses von Seiten der Gemeinde überreicht. Als diese Ehrengabe vom Gemeinderat beschlossen wurde hatten die Gemeinden noch nicht die finanziellen Sorgen von heute.

Auch war der Goldpreis zu dieser Zeit wesentlich geringer und der „Einfache Dukaten“ hatte einen Wert von ca. € 40,-. Beim dzt. Preis für den Einfachdukat von ca. € 112,- und ca. 25 Anlässen im Jahr ist die Ehrengabe in dieser Form nicht mehr vertret- und leistbar.



Dem Ausschuss für Soziales wurde daher die Aufgabe zugeteilt ein alternatives Konzept mit Hinblick auf Ersparnis und Förderung der Wirtschaft auszuarbeiten. Dieses wurde dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt und der hat in der Sitzung vom 14.12.2010 einstimmig beschlossen die Ehrengabe für Jubilare und Neugeborene wie folgend abzuändern.

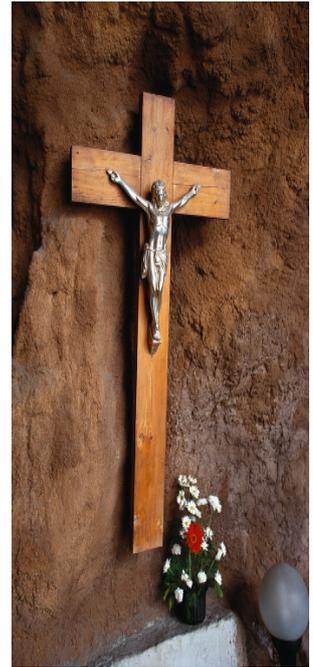


Die Ehrengabe des „Einfachen Golddukat“ wird mit 31. Dezember 2010 eingestellt. Anstelle des Golddukats werden ab dem 1. Jänner 2011 an Jubilare und Neugeborene 5 Gutscheine im Wert von je Euro 10,- überreicht. Diese Gutscheine sind bei den in der Gemeinde Neusiedl/Zaya - St.Ulrich ansässigen Gewerbebetrieben einzulösen. Die Überreichung der

Ehrengaben bleibt unverändert und wird Anlassbezogen durchgeführt.

In die Ewigkeit abberufen wurden

- | | |
|-----------------|--|
| 17. Dezember 09 | 1. Hubinger Magdalena, geb. 08.07.17
Hauptstraße 65 |
| 13. Jänner 2010 | 2. Libowitzky Ing. Horst, geb. 03.05.38
Bahnstraße 18 |
| 16. Jänner | 3. Gross Maria, geb. 03.12.21
Neustiftgasse 4 |
| 31. Jänner | 4. Brein Frieda, geb. 09.04.22
Burggasse 17 |
| 25. Februar | 5. Eder Josef, geb. 04.10.23
Hauptschulstraße 14 |
| 3. März | 6. Gessinger Marie-Christine, geb. 07.03.92
Hauptstraße 157 |
| 7. März | 7. Bach Maria, geb. 18.10.32
Hauptstraße 110 |
| 20. März | 8. Schuster Theresia, geb. 05.07.23
Schulgasse 12 |
| 30. April | 9. Schimon Peter, geb. 04.12.41
Maustrenkstraße 12 |
| 13. Mai | 10. Mehofer Helmut, geb. 10.02.46
Siedlungsstraße 3 |
| 20. Mai | 11. Preyer Christoph, geb. 04.01.87
Hauptstraße 2 |
| 25. Mai | 12. Bierbaum Maria, geb. 23.04.21
Hauptstraße 60 |
| 10. Juli | 13. Frey Johann, geb. 10.07.34
Schulgasse 13 |
| 22. Juli | 14. Seiter Theresia, geb. 04.02.24
Sackgasse 3 |
| 6. August | 15. Kaufmann Katharina, geb. 14.05.16
St. Ulrich 3 |
| 9. August | 16. Doneus Rosa, geb. 17.09.17
Bahnstraße 17-19 |
| 13. August | 17. Maschke Franz, geb. 20.07.49
St. Ulrich 10 |
| 4. September | 18. Bierbaum Stefanie, geb. 26.12.22
Kirchenplatz 5 |
| 8. Oktober | 19. Preyer Franz, geb. 19.03.50
Hauptschulstraße 12 |
| 14. Oktober | 20. Svoboda Olga, geb. 28.05.23
St. Ulrich 61 |
| 21. Oktober | 21. Stanzl Johann, geb. 02.05.25
Grillparzersiedlung 3 |
| 24. Oktober | 22. Pfeiler Johann, geb. 06.08.30
St. Ulrich 41 |



Tätigkeitsberichte der Vereine

Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich



Das Jahr 2010 war für die Feuerwehr Neusiedl/Zaya – St. Ulrich ein arbeitsintensives aber auch erfreuliches Jahr!

Es wurde geprägt durch die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses.

Nichts desto trotz kam auch die Aus- und Weiterbildung nicht zu kurz. Es wurden 6 Pflichtübungen, 2 Atemschutzübungen, 2 Funkübungen, 5 Unterabschnittsübungen und div. Schulungen abgehalten.

Die Wettkampfgruppe Neusiedl/Zaya nahm erfolgreich am Abschnittsbewerb in Maustrenk sowie am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Poysdorf teil.

Auch unsere Jugend kam nicht zu kurz und nahm erfolgreich am Wissenstest in Schönkirchen-Reyersdorf, am Abschnittsbewerb in Hohenau und am Bezirksbewerb in Strasshof teil. Dank der hervorragenden Ausbildung unserer beiden Jugendführer Markus Asperger und Sonja Sieber, erreichten sie auch das Leistungsabzeichen am Landesfeuerwehrjugendlager in Langenlois. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie bei diversen Bewerben von Michael Koch und Andreas Keller.

Unsere Feuerwehr wurde im Jahr 2010 zu folgenden Einsätzen gerufen: 7 technische Einsätze und 1 Brandeinsatz, wobei dem Unwettereinsatz in Neusiedl/Z. besondere Bedeutung zukam. Weiters waren wir bei 4 Brandsicherheitswachen anwesend.

Anfang des Jahres 2010 fand wie jedes Jahr unser traditioneller und gut besuchter Feuerwehrball mit den Feldbachern statt.

Am ersten und zweiten Mai besuchte eine Abordnung unserer Feuerwehr die Partnergemeinde Kaltenbach, um bei der Fahrzeugweihe ihres neuen KLF's dabei zu sein.



Dieses Jahr fand der Florianitag wieder in St. Ulrich statt und bei herrlichem Wetter konnten wir wieder zahlreiche Gäste begrüßen.



In gewohnter Weise wurden auch heuer wieder 2 Blutspendeaktionen mit dem Landeskrankenhaus Mistelbach durchgeführt. Beim ersten Termin im Mai konnte Herrn Walter Groß zur 100. Blutspende gratuliert werden.

Beim Kellergassenfest des Weinbauvereines wurde von unserem Kameraden Roman Flor und seiner Gattin, die Kellerbar seitens der Feuerwehr grandios geleitet.

Die Kirtage in Neusiedl/Z. und St. Ulrich wurden traditionsgemäß mit einer großen Besucherzahl abgehalten.

Beim Windradlauf des Turnvereines waren wir wieder mit der Verkehrsregelung betraut. Erfolgreiches Highlight dieser Veranstaltung war die Teilnahme unseres Kameraden Markus Asperger, der zugleich der schnellste Neusiedler wurde.

Der Jahresabschluss erfolgte traditionell mit der Aktion „Licht von Bethlehem“ in beiden Feuerwehrhäusern unter Mitwirkung der Familien Asperger, Kuba, Stadler und Sommer!

Im August dieses Jahres konnten wir unserem Kameraden Roman Kellner und seiner Gattin zur Hochzeit gratulieren. Ebenfalls gratulieren wir unseren Kameraden Andreas Unger zur Geburt seines Sohnes und Ing. Rupert Bauer zur Geburt seiner Tochter.



Folgenden Kameraden konnten wir zum runden Geburtstag gratulieren: Georg Schüller (70); Gerhard Seiter (60); Leopold Zörnig (60); Karl Eschberger (50), und Saicu Mircea (40).

Am 30. September feierte unser EOBI Karl Asperger mit seiner Familie und Kameraden seinen 60. Geburtstag im neuen Feuerwehrhaus. Als besonderen Überraschungsgast konnten wir den Präsidenten des österr. Bundesfeuerwehrverbandes LBD KR Josef Buchta begrüßen.

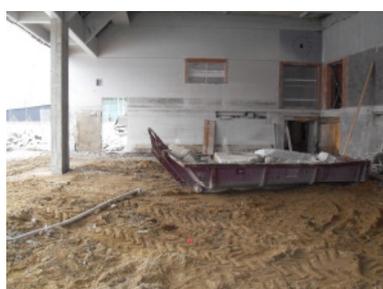
Ein besonderer Tag für unsere Feuerwehr war zweifelsohne die Eröffnung und Einweihung unseres neuen Feuerwehrhauses am 11. und 12. September.

Nach 14500 freiwillig erbrachten Arbeitsstunden konnten wir dieses Vorhaben nach 993 Tagen erfolgreich abschließen.

Bei den Eröffnungsfeierlichkeiten durften wir folgende Ehrengäste begrüßen: Unseren Pfarrer Dr. Thadeus Krupnik, Präs. des ÖBFV LBD Kommerzialrat Josef Buchta, LT Präs. BGM Herbert Noworadsky, Abgeordnete zum NÖLTG Mag. Karin Renner, den Bürgermeister unserer Partnergemeinde Abgeordneter zum Tiroler LTG Klaus Gasteiger, den BFKDT OBR Ing. Georg Schicker, den AFKDT BFR Ing. Eduard Kammerer, sowie weitere Ehrendienstgrade unseres Abschnittes- und Bezirksfeuerwehrkommandos. Weiters konnten wir auch eine Abordnung unserer Tiroler Partnerfeuerwehr Kaltenbach im Zillertal begrüßen. Hierbei möchten wir uns auch recht herzlich für die Schenkung des Gedenksteines und die Mitwirkung beim Festakt bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Tiroler Freund Martin Hofer, der uns zu diesem Anlass eine Homepage gespendet hat. – *Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die neuesten Tätigkeiten unter: www.FF-Neusiedl-Zaya.at.*

Folgende Ehrungen wurden in Rahmen des Festaktes überreicht: Bgm Josef Schweinberger eine Florianiplakette des ÖBFV; Herr Ing. Fritz Mares, Baumeister Ing. Herwig Eder, Dipl. Ing. Wilfried Weiwurm die Florianiplakette 3. Klasse des ÖBFV. EOBI Karl Asperger erhielt das Verdienstzeichen 3.Klasse des ÖBFV; LM Markus Asperger und OFM Michael Koch das Verdienstzeichen 3.Klasse des NÖLFV, sowie MR Dr. Ludwig Schreil der das Verdienstzeichen für 40-jährige Tätigkeit erhielt. Als Andenken für die geleisteten Tätigkeiten konnten Karl Asperger, Richard Stadler, Michael Koch, und Andreas Keller, sowie weiter Feuerwehr-Mitglieder geehrt werden.

Ein herzliches Dankeschön gebührt aber auch unserer Bevölkerung für die große Spendenbereitschaft bei der Haussammlung, sowie der tatkräftigen Unterstützung bei den Bauarbeiten und dem zahlreichen Besuch bei der Eröffnung. Ebenso ein herzliches Dankeschön all jenen Freiwilligen, die uns an den Eröffnungstagen unterstützt haben.



Um die Sicherheit unserer Bevölkerung und unseren Firmen weiterhin zu gewährleisten bitten wir sie auch in Zukunft um Ihre tatkräftige finanzielle Unterstützung.

Zu den kommenden Veranstaltung lädt die Feuerwehr wieder herzlich ein:

Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23.Dezember.2010
Florianitag mit Feuerwehrheurigen am 21. und 22. Mai 2010
Kirtag in Neusiedl am Sonntag den 03.Juli 2010
Kirtag in St. Ulrich am Sonntag den 10. Juli 2010

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern:**

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Posten Neusiedl	059 133 3215
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr - Ihre Feuerwehr

* * * * *

Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya

Nachdem es bereits in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Einbrüche in Einfamilienhäuser und Firmenobjekte gekommen ist, setzte sich dieser Trend auch im Jahr 2010 fort.

Ende Oktober 2010 kam es jedoch vermehrt zu Einbrüchen in landwirtschaftlich genützte Objekte in Dobermannsdorf und Palterndorf, wobei gebrauchte Geräte und Maschinen aller Art gestohlen wurden. Weiters wurden Kupferdachrinnen von Weinkellern in Dobermannsdorf (aber auch in Hohenau/March, Drösing und Niederabsdorf) gestohlen.

Es wird daher in Erinnerung gerufen und ersucht alle fremden Autos oder Personen die sich zur Nachtzeit im Ortsgebiet oder in den Kellergassen herumtreiben der Polizeiinspektion Neusiedl an der Zaya zu melden.

Unsere Telefonnummer **059133 3215** oder Notruf
133

Immer wieder wird festgestellt, dass Türen und Fenster in Einfamilienhäusern, aber auch in Firmenobjekten nicht abgesperrt werden. Das sollte auch tagsüber der Fall sein, da die Täter oft nicht als solche erkennbar sind und jede Gelegenheit zum Diebstahl, **auch tagsüber** nutzen.

Es sollte immer darauf geachtet werden, dass der Eindruck eines bewohnten Objektes besteht. Briefkästen sollten daher immer ausgeräumt werden. Licht im Haus, auch wenn man wegfährt, einmal eingeschaltet lassen.

Das gleiche gilt auch für Autos, die **unbeaufsichtigt und mit angestecktem Zündschlüssel**, vor allem vor Geschäften, kurzfristig abgestellt werden – das kann fast als Einladung zum „Diebstahl“ gesehen werden. Versicherungsschutz ist hier nicht gegeben.

Im Jahr 2010 gab es wie in den Jahren vorher, sehr wenige Unfälle mit Personenschaden. Die Unfälle mit Sachschaden, hauptsächlich Unfälle mit Wild und Parkschäden nahmen nicht weiter zu, was auf einen etwas niedrigeren Wildbestand deuten könnte.

Falls es doch zur Berührung mit Wild kommt, sollte man – auch wenn keine Versicherung besteht, **sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen**, damit diese wiederum einen Jäger in Kenntnis setzen kann um das überfahrene- oder angefahrene Tier von den Qualen zu erlösen.

In der Punsch- und Glühweinzeit muss **wieder vermehrt mit Alkokontrollen (Alkoholanzeigen steigen deutlich an)**, auch mit dem Alkoschnelltester, **zu jeder Zeit** gerechnet werden. Es sollte daher nachgedacht werden, ob eine Fahrt mit dem Taxi nicht doch viel billiger kommt, als sich darauf zu verlassen „das man nicht erwischt wird“.

Im Falle eines Unfalles bei dem ein Beteiligter verletzt wird, gilt **ein verpflichtender Alkotest für beide Autolenker**.

Wie in den letzten Jahren wurden von Beamten der Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya im Zeichen des Bürgerdienstes in den Schulen Verkehrsunterrichte und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

* * * * *

Hauptschule Neusiedl/Zaya

Das vergangene Jahr, liebe Leserinnen und Leser, war das Jahr der Veränderungen.

Herr Direktor Christoph Huber trat am 31. März in den Ruhestand. Er leitete neun Jahre die Geschicke der Hauptschule Neusiedl/Zaya. Ein besonderes Anliegen war ihm stets einen guten Kontakt zu den SchülerInnen, zu den Eltern, zum Kollegium, zum Bezirksschulrat und zu unserer Partnerschule in Cejkovice zu pflegen. Bei seinem Abschiedsfest erhielt er für sein Wirken „Dank und Anerkennung“. Wir wünschen ihm nochmals viel Glück und Gesundheit in der Pension sowie Zeit für seine Familie und seine Hobbys.



Am Ende des Schuljahres 2009/10 wechselten *Frau HOL Dipl. Päd. Elisabeth Rathammer* und *Herr Dipl. Päd. Christoph Prem* an andere Schulen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg in ihrem neuen Wirkungsfeld.

Unsere zuständige Bezirksschulinspektorin *Frau Ingeborg Machacek* trat mit 31. August in den Ruhestand. Wir wünschen ihr alles Gute, Gesundheit und vor allem viel Zeit für ihr Hobby, das Malen.



Mit Wirkung vom 1. April übernahm *Frau HOL Dipl. Päd. Helga Garber* die Leitung der Hauptschule Neusiedl/Zaya. Sie möchte, im Rahmen der Schulautonomie, das Schulleitbild nicht nur weiterführen, sondern den neuen sozialen Anforderungen anpassen und ausbauen. Die Arbeiten und Aktivitäten der Schule sollen auch mehr in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Seit Schulbeginn verstärken drei neue, junge LehrerInnen das Kollegium. Ein herzliches Willkommen an *Frau Karin Mayr BEd*, *Herrn Claudius Vlasak BEd* und *Frau Dipl. Päd. Annemarie Winkler*. Schon zum jetzigen Zeitpunkt kann man sagen, dass sie für unsere Schule in allen Belangen eine Bereicherung darstellen.

Unser neuer Bezirksschulinspektor ist *Herr Karl Stach*.

Er war Bezirksschulinspektor im Bezirk Baden und ist nun in seinen Heimatbezirk Gänserndorf zurückgekehrt. Aus seinen früheren Tätigkeiten wissen wir, dass die Schule bei ihm in guten Händen ist.

Ein schmerzlicher Verlust war das Ableben von *Frau HOL Dipl. Päd. Elfriede Rauch*. Sie unterrichtete 28 Jahre an der Hauptschule Neusiedl/Zaya und hat in dieser Zeit wesentlich zur Entwicklung der Schule beigetragen. Ihr Engagement und ihre Unermüdlichkeit im Schulalltag war allen bekannt. Wir, ihre KollegInnen, schätzten ihre Verlässlichkeit und ihre Hilfsbereitschaft.

Eine Weggefährtin, Freundin und Kollegin ist nicht mehr unter uns, wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Elfriede Rauch

geboren am 28. Jänner 1960
verstorben am 10. Oktober 2010

Altbewährte und erprobte Aktivitäten wurden wieder durchgeführt.

Hier ein kurzer Überblick:

Advent

Der Adventkalender wurde überarbeitet, ergänzt und wieder ausgestellt.

Berufsorientierung und Berufsinformation

Im Rahmen von Berufsorientierung und Berufsinformation wurden wieder viele Lehrausgänge und Betriebsbesichtigungen durchgeführt, Vorträge organisiert und berufsbildende Veranstaltungen besucht.

Biologie

Die Teilnahme an den Waldjugendspielen und an den Wasserjugendspielen ist fixer Bestandteil des Biologieunterrichts.

Englisch

Die höheren Klassen besuchten die Vorführung des Englischen Theaters. Die Englische Projektwoche erfreute sich großer Beliebtheit. Der etwas anders gestaltete Unterricht wurde ausschließlich von Native Speaker durchgeführt.

Gewaltprävention

Nach einem bildhaften und lebensnahen Vortrag hatten die SchülerInnen bei der anschließenden Diskussion Gelegenheit für vertrauliche Fragen.

Lehrausgänge

Lehrausgänge wurden in fast allen Unterrichtsgegenständen mehrfach durchgeführt.

Projekttag

Die Projekttag der 1. Klassen in Groß Schönau waren schön. Die Kinder wären gerne noch länger geblieben.

Religion

Die 1. Klassen nahmen am Bittgang teil.

Alle Klassen waren im Laufe des Schuljahres an der Gestaltung verschiedener Messen beteiligt.

Die Vorbereitungen für die bischöfliche Visitation im Dezember laufen bereits.

Sportliche Veranstaltungen

Die Teilnahme an der Schülerliga Fußball und der Schülerliga Volleyball hat an unserer Schule schon Tradition.

Der Schikurs der 2. und 3. Klassen wurde wieder in St. Johann/Alpendorf abgehalten.

Die 4. Klasse führte ihre Sommersportwoche in Annenheim am Ossiachersee durch.

Wissen

Vertreter der 4.Klasse nahmen bei den Wissenstests des Bezirkes, den Deutschmeisterschaften, den English Olympics und der Mathematikolympiade teil. Bei den English Olympics erreichte die HS Neusiedl /Zaya den 2. Platz.

Zeichenwettbewerb

Die SchülerInnen nahmen wieder am RAIKA Zeichenwettbewerb teil und freuten sich über die tollen Preise.

Auch über Neues können wir berichten:

Cejkovice

Im Juni besuchte die 4. Klasse unsere Partnerschule in Cejkovice. Dieses Treffen wurde neu gestaltet. Anstatt in Wettkämpfen gegeneinander anzutreten, betrieben die SchülerInnen der beiden Schulen, in gemischten Gruppen, gemeinsam Sport. Auch das Besichtigungsprogramm machte gemeinsam mehr Spaß.

Gesprochen wurde in drei Sprachen: Deutsch, Englisch und Tschechisch

Abschlussfest der 4. Klasse

Zum Schulschluss verabschiedete sich die 4. Klasse im Rahmen eines Festes von der Hauptschule. In einer Power Point Präsentation ließen sie die Hauptschulzeit vorüberziehen.

Die LehrerInnen bekamen kleine, selbst angefertigte Präsenten. Die SchülerInnen der anderen Klassen wurden mit Muffins verköstigt.

Chemische Übungen

In den 4. Klassen gibt es ab dem heurigen Schuljahr „Chemische Übungen“. Einmal im Monat können die SchülerInnen ihr theoretisches Wissen in Versuchen anwenden.

„Friday is our English day“.

Am Freitag sprechen die EnglischlehrerInnen mit den SchülerInnen in allen Stunden und in den Pausen, so weit dies möglich ist, Englisch. Dadurch werden Hemmungen abgebaut und die Sprachgewandtheit gefördert. Die LehrerInnen werden dabei von unserer Native Speaker, Frau Paula Jäger, unterstützt.

Bildungsstandards

Die 4. Klassen des Schuljahres 2010/11 nehmen in Deutsch, Englisch und Mathematik an der Erprobung der Bildungsstandards teil.

Bewegte Klasse

Erstmals nimmt die HS Neusiedl mit den 1. Klassen an dem vom Land NÖ geförderten Projekt „Bewegte Klasse“ teil.

Extras

Mit Extras in allen Fächern wollen wir den Unterricht noch lebendiger und interessanter gestalten.

Extras sind z.B.: Projekt „Aborigens“, Kennenlerntag, Lesenacht, Ausflug ins Naturhistorische Museum, digitale Musik, Zeichnen mit dem Computer, Theaterstück: Klassenfahrt-Vorführung einer externen Gruppe,

Homepage

Noch im Dezember starten wir mit einer neuen Homepage. Dort finden sie wichtige Termine, Berichte über unsere Aktivitäten und vieles mehr.

Besuchen sie uns auf unserer Homepage unter www.hs.neusiedl-zaya.ac.at

Dank

Herzlichen Dank an den Elternverein und an Obfrau Daniela Jelenc für die, zur Selbstverständlichkeit gewordene, Unterstützung.

* * * * *

Volksschule Neusiedl



Im Schuljahr 2009/10 besuchten 38 Kinder die Volksschule. 2. und 4. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 1. und 3. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

Schulische Nachmittagsbetreuung:

Diese Einrichtung steht den Kindern der Volksschulen Neusiedl und Hauskirchen, sowie den Kindern der Hauptschule zur Verfügung. Hier werden Aufgaben gemacht – unter der Aufsicht von Lehrern – und die Freizeit sinnvoll gestaltet mit basteln, spielen, malen, üben, Ausflüge machen, ... Diese Freizeitaktivitäten wurden in diesem Jahr von der Betreuerin Frau **Christine Mock** geleitet. Das Mittagessen kam wieder von der Firma Gourmet und wurde von Frau Kobinger in der Schule zubereitet.

Zum Schulbeginn waren nur 8 Kinder angemeldet. Diese Zahl stieg im Laufe des Schuljahres auf das Doppelte. Für eine gute Kalkulation und Organisation wäre eine Anmeldung schon vor Schulbeginn äußerst wichtig.

Unterricht:

Der Unterricht in **Englisch** wurde weiterhin von der „**Native speakerin**“ Mrs. Paula Jäger gehalten.

Der **Slowakischunterricht** wurde in diesem Jahr von 15 Schülern der 2. und 4. Schulstufe besucht.

Drei **Computer** in jeder Klasse geben uns die Möglichkeit Lern-CDs in allen Gegenständen ergänzend einzusetzen. Für Englisch und Sachunterricht ist der Internetanschluss eine wertvolle Unterstützung der Unterrichtsarbeit.

Lehrausgänge und Wandertage

- ❖ Herbstlehrausgang – Gemüseernte bei Frau Neumayer (2. Schulstufe)
- ❖ „Tonmahlerei“ – Konzert der NÖ Tonkünstler in Grafenegg (2. und 4. Schulstufe)
Wir hörten die 1. Symphonie von Gustav Mahler
- ❖ Besuch der Hauptschule am Tag der offenen Tür (4. Schulstufe)
- ❖ Fahrt nach St. Pölten mit Stadtführung und Museumsbesuch (2. und 4. Schulstufe)
- ❖ Lehrausgang ins Erdölmuseum (4.Schst.)
- ❖ Wandertag: Hubertuskapelle und Waldlehrpfad (4.Schst.)

Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** – „Zwerg Nase“
- ❖ **Buchausstellung**
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule
- ❖ Singen am **Adventmarkt**
- ❖ Singen und Spielen bei der **Senioren-Weihnachtsfeier** im Pfarrhof (2. Schst.)
- ❖ Teilnahme am **MIKE-CUP** in der Halle und im Freien (4. Schst.)
- ❖ **Musical** in Mistelbach – „Pocahontas“
- ❖ Teilnahme am Bewegungsprogramm „**Ugotchi**“ (2.Schst.)
Der Schwerpunkt war in diesem Jahr: gesunde Ernährung.
- ❖ **Malaktion** unter der Leitung von Frau Anita Bierbaum und Herrn Ronald Heberling
Die entstandenen Kunstwerke – Acryl auf Leinwand – wurden anschließend im Kassenraum der Raiffeisenkasse ausgestellt.
- ❖ „**Wilder Wind**“ – Unterrichtsbesuch zum Thema „Alternative Energien“
- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020** – Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt
- ❖ Teilnahme am **Bittgang**
- ❖ Besuch der **EVN** in der 4. Schulstufe



Im Herbst bekam nun auch die Nachmittagsbetreuung einen Computer, der fleißig zum Üben genutzt wurde.

Recht herzlich bedanken wir uns für die **Spende aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes** von 1 500€. Ein Teil davon wurde für den Ankauf eines neuen Kopierers beigesteuert, der es uns ermöglicht nun wieder gut lesbare Arbeitsblätter zu produzieren. Der Rest wird für Lernspiele verwendet.

Zwei Schülerinnen der 4. Schulstufe besuchten in der 1. Ferienwoche die Sommerakademie für Volksschulen. Darauf sind auch wir ein wenig stolz!

Nach einem erfolgreichen Jahr sage ich „**Danke**“ für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Nur dadurch ist erfolgreiche schulische Arbeit möglich.

* * * * *

Kindergarten Neusiedl/Zaya



Kuh & Co - Kinder erleben Tiere

Der Mittelpunkt unseres pädagogischen Jahresthemas, von 2009/2010, waren Kinder und die Tiere in ihrem engeren und weiteren Umfeld.

Kinder und Tiere gehören zusammen!

Gerade in den jungen Jahren fühlen sich die Kinder sehr stark zu Tieren hingezogen. Das Interesse an einem Tier ist zwar sehr groß, aber nicht ausdauernd genug. Sie beschäftigen sich gerne mit einem Tier, aber nur so lange, wie es Interesse hat. Regelmäßig für ein Tier zu sorgen, es zu füttern, seinen Käfig sauber zu halten oder es zu pflegen, wird schnell als unangenehme Last empfunden.

Unser Anliegen war es, den Kindern Tiere als schützenswerte Lebewesen begreiflich zu machen – und nicht als Spielzeug mit vier Beinen.

Uns war es wichtig, dass Kinder Tiere aus ihrem Umfeld unterscheiden lernen. Über gesteuerte Naturbeobachtungen verstärkten wir dieses Ziel. Tiere haben artgemäße Merkmale, sind Individuen und Teil der Schöpfung – keine „Sache“.

Unser Bemühen war es, den Kindern in sprichwörtlich lebendiger Art und Weise, Einblicke in die Natur und deren Kreisläufe zu geben.

Eines unserer Ziele war es, durch pädagogisch geleitetes Erfahren, Beobachten, Anfassen und Versorgen, zielwirksam, im ökologischen Elementarbereich, Wissen zu vermitteln.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Tieren, erfordert die Fähigkeit bei Kindern, Werte im Zusammenleben mit allen Lebewesen zu beachten.

Wir Erwachsenen sind dafür verantwortlich unser Wissen an unsere Kinder weiterzugeben.
Wir müssen bereit sein diese Verantwortung als wichtigstes Ziel zu vermitteln.

Zitat:

*Ein Städtchen ohne Sperlinge
macht einen so traurigen Eindruck
wie ein Haus ohne Kinder.*



Im Jahr 2009/2010 besuchten 31 Kinder unseren Kindergarten.

Englisch, mit Paula Jäger und auch Tschechisch, mit Dagmar Cerna , durften unsere Kinder wieder miterleben.

Eine Zahngesundheitserzieherin zeigte den Kindern wie man richtig Zähne putzt und sich gesund ernährt. Dr. Paul Stepan besuchte als Zahnarzt unsere Kinder.

Viele Ereignisse umrahmten wieder das Kindergartenjahr:

- 🌈 Es fanden wieder zwei Elternabende statt: Der erste Elternabend wurde zu unserem Jahresschwerpunkt abgehalten und der zweite Elternabend hatte den Titel:“ Immer nur gespielt – Wie wichtig ist das Spiel für unsere Kinder“
- 🌈 Im Oktober wurden wir zu einer Erlebnis – Weinlese bei Fam. Reim eingeladen.
- 🌈 Besuch der Kärntner Handpuppenbühne Noll mit dem Stück:“ Zwerg Nase „,
- 🌈 Das Lichterfest fand, mit vielen Gästen und einer Erbsensuppe mit Brot, im Kindergarten statt.
- 🌈 Mitwirkung beim Neusiedler Adventmarkt
- 🌈 Adventfeier im Kindergarten
- 🌈 Eine Wildtierfütterung mit Eltern und Jägern wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis
- 🌈 Das Faschingsfest mit dem Krapfenmonster , sowie das
- 🌈 Osternesterl suchen ist Tradition.
- 🌈 Kinder durften Theater spielen beim Mitspieltheater „Harlekin“.
- 🌈 Das Sommerfest besuchten viele Gäste in unserem Garten. Das „Schmetterlingsfest“ war zugleich das letzte Fest für die „Schulkinder“.
- 🌈 Die Wanderung und das Grillfest auf dem Hausberg beendeten das Kindergartenjahr.

In der Ferienbetreuung Juli besuchten 22 Kinder den Kindergarten, und im August 14 Kinder.

Die Obleute unserer Vereine hatten uns nach dem Adventmarkt eine größere Spende zukommen lassen – ebenso die Raika im Zuge des Weltpartages. Davon wurde ein Spiel-Kletterturm und eine Doppelschaukel angeschafft. Beide sind eine große Bereicherung für unseren Garten – *D A N K E*.

Allen, die an diesem erfolgreichen, erlebnisreichen Kindergartenjahr mitgearbeitet haben, sei herzlich Dankeschön gesagt.

* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

Das Jahr 2010 brachte einige Veränderungen für die Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya. Doch ein Sprichwort sagt „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt“ – in diesem Sinne freuen wir uns, eine positive Bilanz für das Jahr 2010 ziehen zu können.

Wir sehen uns als DER Nahversorger in allen finanziellen Angelegenheiten. Sicher, regional, nachhaltig – ist die Raiffeisen Philosophie. An den Zahlen kann man erkennen, dass unsere Kunden diese Werte schätzen: Das Volumen aller Einlagen unserer Kunden (Spareinlagen, Wertpapiere, Bausparen und Versicherung) ist um rund 3 % auf 198 Mio. Euro gestiegen. Das Gesamtvolumen aller Kredite ist auf 86 Mio. Euro (+ 11%) angestiegen.

Mit Jahresbeginn übernahm Alois Semmler die Aufgaben des Geschäftsleiters von Dir. Franz Koch, der mit Mai in seinen wohlverdienten Ruhestand trat. Er bleibt der Genossenschaft jedoch als Obmann erhalten. Bei der Generalversammlung dankte Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder (Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG) in seiner Festansprache Dir. Franz Koch, der jahrzehntelang die Geschicke der Bank leitete.



Geschäftsleiter Rudolf Haberler wurde bei der Hauptversammlung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien zum Direktor ernannt.

Und noch eine weitere Veränderung gab es im Personalbereich: Unsere Mitarbeiterin Johanna Studeny trat nach 40 Jahren im Dienste der Raiffeisenkasse ebenfalls in ihren verdienten Ruhestand. Ihr folgte als Innenrevisor Dietmar Stepanek (bisher Bankstellenleiter in Drösing) nach.

Bei unseren Informationsabenden im Frühjahr stand die Gesundheitsvorsorge im Mittelpunkt. Dr. Mario Matausch und Dr. Christoph Tellian vom Krankenhaus Mistelbach informierten über die Ursachen des Herzinfarkts und gaben Tipps zur Vorbeugung.



Dir. Rudolf Haberler, Peter F. Kinauer, Mag. Gerhard Aigner, GL Alois Semmler mit den roten Nasen, die während des Kabarets verteilt wurden.

Im Herbst gab es interessante Informationen zum Thema Geldanlage von Mag. Gerhard Aigner (Geschäftsführer der Raiffeisen Capital Management) bei unserem Informationsabend im Festsaal. Im Anschluss sorgte Peter F. Kinauer mit seinem Kabarett „Anleitung zum Misserfolg“ für einen Angriff auf die Lachmuskeln.

Ein Karussell war heuer unsere Attraktion in der Weltspawoche für die Kinder. Anstelle der Geschenke für Erwachsene unterstützten wir dieses Jahr die Schulen, die insgesamt 2.200 Euro für den Ankauf von Unterrichtsmaterialien erhielten.

Wir bedanken uns bei Ihnen – unseren Mitgliedern und Kunden – für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie auch weiter unsere Wegbegleiter bleiben. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Team der Raiffeisenkasse Neusiedl a. d. Zaya!

* * * * *

Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich



Am 15.Mai 2010 veranstaltete die KMB Neusiedl/Zaya - St.Ulrich zum 9-mal eine Maiandacht im Steinbergwald. Rund 60 Teilnehmer nahmen an der Prozession, Vorabendmesse und Andacht bei der Kriegereiche teil. Den gemütlichen Abschluss bildete eine Agape bei der Hubertuskapelle.

Am Donnerstag, dem 13. Mai 2010 zu Christi Himmelfahrt, empfangen 10 Kinder die Erste hl. Kommunion.

Stehend: Bierbaum Fabio, Heinz Lucas, Jura Lukas, Drazsdac Dominic, Bauer Pascal, Neumayer Lukas.

Sitzend: Kocyjan Michelle, Muschik Sandra, Wilfing Nadine, Preyer Michelle



Am Samstag, dem 26. Juni 2010 war Dechanats - Firmung in Dobermannsdorf. Die Hl. Firmung hat Bischofvikar Msgr. Dr. Matthias Roch gespendet.

5 Firmlinge unserer Pfarre empfangen heuer das hl. Sakrament:

Es waren dies: Flor Carin, Ines Schweinberger, Nicole Kreutzer, Daniel Chrastecky, Christian Kugler

Nach 3 Jähriger Bauzeit haben wir unser Pfarrheim fertig gestellt. Am Freitag, 13. August war Einsegnung und Eröffnung unseres Pfarrheimes.

Besonderen Dank aber den vielen freiwilligen Helfern und Spendern, ohne die solche Projekte nicht zu machen sind.



Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch, ist vom 13. -15. August, der zweite Pfarrheilige in Neusiedl abgehalten worden. Den vielen freiwilligen Helfern und Spendern ein herzliches Dankeschön !



Wir haben Gott für die reiche Ernte des Jahres 2010 gedankt.

Am Sonntag, dem 03. Oktober 2010 um 10,00 Uhr war Erntedankfest in der Pfarrkirche Neusiedl/Zaya.

Katholische Frauenbewegung – kfb

Auch im vergangenen Jahr haben die engagierten Frauen der kfb wieder fleißig Großartiges für die Dorf- und Pfarrgemeinschaft geleistet. Monatlich wird am 3. Sonntag ab 14:00 der Pfarr Cafe im Pfarrheim abgehalten. Er wird von der Bevölkerung gerne angenommen und bietet Gelegenheit zum Plaudern und nebenbei werden die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Das Fastensuppenessen, das Erntedankfest, und die Seniorenweihnachtsfeier sind bereits fixer Bestandteil unseres Jahresprogrammes. Natürlich waren wir beim 2. Pfarrheiligen ebenso kräftig am Werk. Erstmals wurde heuer für unsere Senioren „LIMA“ angeboten. Diese Abkürzung steht für Lebensqualität im Alter. Frau Andrea Ott arbeitete 10 x mit den Teilnehmern mit verschiedenen Methoden zu diesem Thema. Spaß und gute Laune sind dabei nicht zu kurz gekommen.

Unser Team wurde heuer durch einige neue „Mitarbeiter“ gestärkt – darüber sind wir sehr dankbar. Auf diesem Weg laden wir aber alle Interessierten zum „reinschnuppern“ ein.

Gemeinschaft macht stark und schenkt Freude!

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

Liebe Freunde der Blasmusik!

Unter dem Motto „Musik verbindet“ war der 1. Zayataler Musikverein im Jahr 2010 wieder sehr aktiv.

Dieses „Musik verbindet“ gilt sowohl für die 51 Musikerinnen und Musiker als auch für die Menschen im Zayatal. Viele von Ihnen, geschätzte Bewohner aus Neusiedl/Zaya und St. Ulrich, waren bei den diversen Auftritten dabei und haben das Können, den Geist und die Freundschaft der Mitglieder des 1. Zayataler Musikvereins miterlebt. Eine Verbundenheit mit der Blasmusik beweisen die rege Teilnahme bei den verschiedensten Veranstaltungen, die finanziellen Unterstützungen und die laufend neuen Beitritte als unterstützendes Mitglied (Im heurigen Jahr bereits 50 Beitritte!). Der Verein zählt nun 205 unterstützende Mitglieder. Den 3 verstorbenen Mitgliedern sei Dank für die jahrelange Unterstützung ausgesprochen. Um den Verein ordnungsgemäß zu führen wurden heuer eine Generalversammlung und 5 Vorstandssitzungen abgehalten.

Für die musikalische Aus- und Weiterbildung, und die Vorbereitung auf Austritte gab es insgesamt 49 Proben und 5 Registerproben.

Am 19. Februar feierte LtPräs. Bgm. Herbert Nowohradsky gemeinsam mit den Bürgern seiner Marktgemeinde und zahlreichen Ehrengästen seinen 60. Geburtstag.

Der 1. Zayataler Musikverein leistete gemeinsam mit den Ortsmusiken aus Palterndorf und Dobermannsdorf einen musikalischen Beitrag. Die vielen hohen Auszeichnungen, die LtPräs. Bgm. Herbert Nowohradsky überreicht wurden, sind ein Beweis für seine Arbeit und seinen Einsatz für die Gemeinde, die Kirche und vieles Weitere.

Danach stand schon die Generalversammlung am 7. März vor der Tür. Nach der Begrüßung der Mitglieder und vieler Ehrengäste erfolgte anhand einer Präsentation ein Rückblick der zahlreichen Veranstaltungen, Auftritte und gemeinsamen Unternehmungen im vergangenen Jahr. Die Berichte wurden vom Obmann, Kapellmeister und dem Kassier gehalten. Es erhielten 4 Musiker eine Ehrung für „Langjährige Tätigkeit“ im Verein. **Lorenz Marschall** wurde für seine langjährige Tätigkeit als



Vorstand 1. Zayataler Musikverein

Obmann der Titel „Ehrenobmann“, Kp.Stv. **Karl Groß** und **Johann Wittmann** die „Ehrenmitgliedschaft“ sowie **Herbert Bach** der „Ehrenkapellmeister“ verliehen. Den scheidenden VizeBgm. Gerhard Modlibar und Franz Sperk wurde Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen. Dir. Koch von der Raika Neusiedl/Zaya wurde ebenfalls Dank für die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit ausgesprochen.

Nach einer kurzen öffentlichen Pause trat der 1. Zayataler Musikverein wieder bei der Generalversammlung der Raika Neusiedl/Zaya auf. Diese Generalversammlung war wegen der Verabschiedung von Dir. Franz Koch in den Ruhestand, und die Anwesenheit von Generaldirektor Mag. Erwin Hameseder von der Raiffeisenlandesbank, eine Generalversammlung wie es sich andere Kassen nur wünschen können.

Danach ging es Schlag auf Schlag. Bereits beim Eintritt in den sehr schön geschmückten Saal zum „Tanz in den Frühling“ wurden bei den Besuchern Frühlingsgefühle geweckt. Stefan Cerwinka gestaltete mit einigen Musikerinnen und Musikern die Eröffnungspolnaise. Ein

weiterer Höhepunkt war die Mitternachtseinlage mit den 3 Tenören. Wir bedanken uns nochmals für die schönen Tombolapreise.

Am 7. Mai gestaltete der 1. Zayataler Musikverein das 1. Wunschkonzert mit anschließendem „Oldie Tanzabend“. Die tolle Stimmung, die sehr gute Darbietung der Musiker und Musikerinnen haben den Besuchern im voll besetzten Festsaal einige schöne Stunden bereitet. Auf der Wunschliste standen 9 Märsche, 9 Polkas und 9 Moderne Musikstücke. Beim anschließenden Oldie Tanzabend wurde eifrig das Tanzbein geschwungen, getrunken und gesungen. Gustav Madera moderierte das Wunschkonzert und gestaltete im Anschluss den Tanzabend. Aufgrund der großen Nachfrage wird es wieder ein Wunschkonzert geben.

Auch die Gemeinschaft kam bei den Veranstaltungen nicht zu kurz. Bei der Musikreise nach Hopfgarten in Osttirol über ein Wochenende hatten wir viel Spaß. Mit unserer Musik und Weinen heimischer Winzer konnten wir die Herzen der Osttiroler erobern. Gleich nach der Ankunft und dem Beziehen unserer Quartiere begann auch schon der Aufbau für den Weinviertler Abend mit einem Konzert. Beides wurde ein voller Erfolg. Am nächsten Tag durften wir beim „Rosenfest“ auftreten. Hier sind nur hervorragende Kapellen und Musikgruppen vertreten. Umso stolzer sind wir das auch wir bei diesem Fest mitwirken durften. Nach der Gestaltung der Heiligen Messe und eines Frühschoppen ging es wieder zurück nach Neusiedl.



Auch ein sehr großes „High Light“ war die Hochzeit unserer Musikkollegin Sonja Orischnig und Roman Kellner. Nach der Trauung empfingen wir die Hochzeitsgesellschaft in der Mehrzweckhalle in Niederabsdorf. Dort wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Wir wünschen dem Brautpaar nochmals alles Gute!



Beim Tag der Blasmusik in Palterndorf ging es vom Start bei der Pension Keider bis zur letzten Station bei Familie Pribitzer und Fuhry. Bei allen Stationen wurde für beste Verpflegung gesorgt. Die Musiker und Musikerinnen bedanken sich bei allen Palterndorferinnen und Palterndorfern für die kulinarische und finanzielle Unterstützung.

Bei der Marschmusikbewertung in Dürnkrot wurden 83,5 von 90 möglichen Punkten in der Stufe „D“ erreicht. Mit dieser Punkteanzahl wurde der 1. Zayataler Musikverein die beste Kapelle in



dieser Stufe. Im Anschluss an die Bewertung klang der Abend noch beim gemütlichen Beisammensein in der Bernsteinhalle aus.

Überblick der Aktivitäten 2010:

- Neujahrsempfang bei LtPräs. Bgm. Herbert Nowohradsky
- Schiwochenende in Lackenhof
- 60er Feier LtPräs. Bgm. Herbert Nowohradsky
- Generalversammlung des 1.Zayataler Musikvereins
- Generalversammlung der Raika Neusiedl
- Maibaumaufstellen
- „Tanz in den Frühling“
- Wunschkonzert und Oldie-Tanzabend
- Florianifeier mit Frühschoppen der FF Neusiedl/St. Ulrich
- Fronleichnamsprozession
- 40er Feier von Kapellmeister Christoph Scharinger
- Musik im Park
- Dämmererschoppen beim Sportlerheurigen
- Musikreise und Auftritt in Hopfgarten Osttirol
- Sommwendfeier am Hausberg in St. Ulrich
- Hochzeit Sonja Orischnig und Roman Kellner
- Tag der Blasmusik in Palterndorf
- Eröffnung des Feuerwehrhauses in Neusiedl
- Marschmusikbewertung in Dürnkrot
- Erntedankfest und Frühschoppen beim Pfarrheurigen
- Allerheiligen in Neusiedl/St. Ulrich
- „Leopoldiwandertag“ in St. Ulrich
- Herbstkonzert
- Adventmarkt
- Turmblasen

Unser Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Vertretern der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya, allen Verantwortlichen der Vereine und Institutionen und besonders den Mitbürgern aus Neusiedl an der Zaya und St. Ulrich.

„Musik verbindet und erfreut die Menschen“

* * * * *

Jugendkapelle Zayatal



Wir bedanken uns bei unserem Kapellmeister Josef Retzl für 20 Jahre Engagement, Hingabe und Treue, die er für die Jugendkapelle gegeben hat!

Für sein 20-jähriges Dirigenten- und Kapellmeisterjubiläum erhielt er beim diesjährigen Herbstkonzert in Neusiedl an der Zaya vom BAG-Obmann Franz Haberl die Ehrennadel in Silber verliehen. Als Anerkennung der Jugendkapelle überreichte ihm unsere Obfrau

Marlene Strasser einen Glaspokal mit gravierter Aufschrift. Viele Musikerinnen und Musiker konnten schon unter seiner Leitung in das Vereinsleben, die Musik und die Gemeinschaft hineinwachsen. Nur als Idealist und mit großer Hingabe ist es möglich 20 Jahre in unsere Jugendkapelle und ihre Mitglieder zu investieren. Wir hoffen auf seine Unterstützung für viele weitere Jahre!

Der Frühling wurde 2010 wieder vom 1. Zayataler Musikverein und der Jugendkapelle Zayatal gemeinsam begrüßt. Erstmals eröffneten die Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Stefan Cerwinka, den Ball mit einer Polonaise.

Für die Mitternachtseinlage haben sich die Vereine etwas ganz besonderes einfallen lassen: Eröffnet durch das Lied 'Hallo Dienstmann' mit dazugehöriger Szenendarstellung, wurden bekannte Melodien aus Filmklassikern nachgestellt. Das Highlight waren 'Die drei Tenöre' mit einer phänomenalen Darbietung von 'Aber dich gibt's nur einmal für mich'. Die Dekoration des Festsaaes sorgte mit stimmungsvoller Beleuchtung und aufwendigem Blumenschmuck für ein frühlingshaftes Ambiente.

Für die Gäste und Organisatoren war es eine gelungene Ballnacht.



Bei der diesjährigen Konzertmusikbewertung in Ebenthal erhielten wir in der Stufe A 90,75 Punkte und erreichten somit einen ausgezeichneten Erfolg. Die Marschmusikbewertung fand im Rahmen des Bezirksmusikfestes in Dürnkrot statt. In der Stufe B angetreten erreichten wir mit 63 Punkten einen sehr guten Erfolg.

In Hausbrunn waren wir unter anderem beim 1.Mai-Umzug, beim FF-Heurigen, beim Erntedankfest und beim Kellerbergfest musikalisch vertreten. Auch die Bildstocksegnung der Hl. Cäcilia durften wir mit unseren Klängen umrahmen. In St. Ulrich zeigten wir beim Kirtag unser Können und gestalteten einen traditionellen Frühschoppen.



Copyright: NLK Kaufmann

Eine besondere Freude war es, der Einladung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nachzukommen, im Landhaus den Ehrenpreis in Silber entgegen zu nehmen. Begleitet von Vizebürgermeister Andreas Keller übernahmen Kapellmeister Josef Retzl und Obfrau Marlene Strasser stellvertretend für die Jugendkapelle den Preis für hervorragende Leistungen bei Konzert- und Marschmusikbewertungen.

Unsere Klarinettistin Sonja Orischnig hat heuer ihrem Roman das Ja-Wort gegeben. Wir wünschen Familie Kellner alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

(Foto: Mitglieder der Jugendkapelle Zayatal und des 1. Zayataler Musikvereins)



Bei der Eröffnung des neuen Neusiedler Feuerwehrhauses im September dieses Jahres übernahmen die Jugendkapelle und der 1. Zayataler Musikverein die musikalische Umrahmung. Ebenso spielten wir beim Pfarrheurigen, bei der Erstkommunion und beim Bezirksjägertag in Neusiedl für die Gäste auf und sorgten mit unseren Darbietungen für ein festliches aber auch beschwingtes Ambiente.

Nachdem die Weihnachtsgeschichte im Vorjahr, trotz des extremen Wintereinbruchs, ein voller Erfolg war, hatten wir beschlossen diese zu wiederholen und sie heuer in Hauskirchen zu präsentieren.



Die satirische Geschichte wurde von Obfrau-Stellvertreterin Martina Mürkl vorgelesen und von einigen Musikern der Jugendkapelle Zayatal mit traditionellen Weihnachtsliedern festlich umrahmt.

Das Publikum war begeistert und ließ den Abend in weihnachtlicher Stimmung ausklingen.

Im Vorjahr wurde der Reinerlös an das St. Anna Kinderspital gespendet. In diesem Jahr unterstützten wir damit eine Familie mit einem an Leukämie erkrankten Kind.

Bereits zum zweiten Mal veranstalteten die Vereine aus Neusiedl an der Zaya einen Adventmarkt am Hauptplatz. Auch wir waren natürlich wieder mit dabei und kümmerten uns nicht nur um das leibliche Wohl der Besucher, sondern sorgten auch mit musikalischen Klängen für Weihnachtstimmung.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Rückblick auf das Jahr 2010 gefallen hat und würden uns freuen, Sie im kommenden Jahr als Zuhörer und Gast bei den verschiedenen Gelegenheiten begrüßen zu dürfen!

Weitere Information über uns finden Sie unter: www.jk-zayatal.at



* * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya



Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf

Der Jahreswechsel ist meist jene Zeit, in der man Bilanz zieht und in die Zukunft blickt. Gerade musische Menschen stellen sich auch angesichts der aktuellen und tagespolitischen Ereignisse (Bildungs- und Schulreform) die Frage, wie sich das Bildungssystem weiterentwickeln kann. Es erscheint uns schon als Binsenweisheit, dass die musisch-kreative Bildung der Menschen als Grundvoraussetzung für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen gilt und damit für Intelligenz, Innovation und Know-how steht. Ganz in diesem Sinne versteht sich die Arbeit der NÖ Musikschulen. Qualitativ hochwertige Musikvermittlung ist keine Selbstverständlichkeit sondern erfordert sowohl fachliche Qualifikation als auch gesellschaftliche Akzeptanz.

„Musikschulen kosten viel Geld. Der Aufwand lohnt sich, denn es ist beeindruckend, zu welchen Leistungen unsere jungen Musikschüler und Musikschülerinnen fähig sind. Sie vermitteln uns damit nicht nur große Freude – sie machen uns auch sehr stolz. In keinem anderen Bundesland gibt es so viele Standorte, an denen die musikalischen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Niederösterreich liegt auch hinsichtlich der Anzahl an Musikschülerinnen und Musikschülern bundesweit an der Spitze.

Die Zukunft des Landes liegt in den Händen unserer Kinder. Wir werden sie dafür ganzheitlich und bestmöglich ausbilden. Die niederösterreichischen Musikschulen können und sollen hier am Weg nach vorne einen entscheidenden Beitrag leisten“, so LH Erwin Pröll

Im laufenden Schuljahr 2010/11 werden 115 (123) Schülerinnen und Schüler von 9 (11) Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 62 (63) Stunden pro Woche in 18 (23) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 1 Theoriekurs unterrichtet. ^{x)} Die Zahlen in Klammer () beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2009/10.

Davon entfallen auf:

Musikal. Früherziehung	19 (19) Schüler	Stimmbildung	3 (2) Schüler
Blockflöte	15 (14)	Oboe	2 (2)
Klavier	8 (9)	Tuba	1 (3)
Gitarre	18 (17)	Klarinette	2 (2)
Schlaginstrumente	10 (10)	Trompete	3 (1)
Querflöte	10 (9)	Flügelhorn	1 (1)
Saxophon	7 (6)	Violine	4 (4)
Horn	4 (5)	Violoncello	1 (1)
Keyboard	6 (6)	Ensembles + Theorie	
Akkordeon	1 (1)		

Die Aufteilung der Musikschüler auf die in den Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Neusiedl/Z.-St. Ulrich	35 (42) Schüler
Dobermannsdorf	25 (22)
Palterndorf	25 (26)
Prinzendorf	11 (12)
Rannersdorf	4 (4)
Hauskirchen	12 (10)
Ginzersdorf	2 (2)
Althöflein	1 (0)

Das gemeinsame Musizieren in großen und kleinen Ensembles ist zentrales Anliegen der pädagogischen Arbeit an unseren Musikschulen um unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, erste Orchestererfahrung zu sammeln um später den Anforderungen in unseren Vereinen (Jugendkapelle, Musikverein, Kirchenchor, etc.) gerecht zu werden.

Traditionsgemäß wurden im Mai und Juni auch wieder die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen veranstaltet. Wir laden Sie ein, auch weiterhin unsere Veranstaltungen zu besuchen und die Bemühungen unserer Schüler mit Ihrem Interesse und Applaus zu honorieren.



Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung der Hl. Messe

Auch in diesem Jahr wurde die Musikschule wieder eingeladen eine Familienmesse musikalisch zu gestalten. Nach intensiver Probenarbeit war es dann am Sonntag, 17. Oktober so weit. Groß und Klein war mit ganzem Herzen bei der Sache um der Hl. Messe einen würdigen Rahmen zu geben.

Mit Ende des vergangenen Schuljahres hat unser bisheriger Lehrer für Posaune, Tenorhorn, Tuba und Leiter des Musikschulensembles „Young Stars“, Herr Herbert Bach, seine Lehrtätigkeit an der Musikschule aus privaten Gründen beendet.

Herbert Bach war seit Jahren ein verlässlicher Mitarbeiter der Musikschule und durch seine künstlerische Kompetenz sowie durch sein Engagement bei den Schülern, Eltern und Kollegen anerkannt.

Wir wollen ihm für seine langjährige Tätigkeit danken und ihm die allerbesten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg geben!

Besuchen Sie auch die Website des „MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDER-ÖSTERREICH“: www.musikschulmanagement.at

Diese zentrale Servicestelle bietet allen Interessierten (Lehrern, Schülern, Eltern) Informationen und Serviceleistungen rund um die NÖ Musikschulen.

Wir ersuchen Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2011/12 bereits jetzt zu tätigen.

Für Fragen bezügl. physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.

Bitte beachten Sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

(Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch)

* * * * *

Kirchenchor Neusiedl/Zaya - St. Ulrich

Sehr verehrte Dorfgemeinschaft!

Altbürgermeister Mathias Bierbaum hat einmal gesagt, wenn man nicht haben möchte das ein Radio in der Kirche und beim Begräbnis spielt, so braucht man einen Kirchenchor.

Ich wurde einmal gefragt warum ich mir das überhaupt antue. Meine Antwort lautet noch immer, wenn ich alles in Frage stelle, gibt es bald nichts mehr. Auch das ist Teil unserer Kultur.

Mit Respekt habe ich das Choramt von Dir. Fischer übernommen, und freue mich das er nach wie vor mitsingt, und mir bei Fragen zur Seite steht. Das Orgelspiel meistert Hr. Wenzl Rudolf. Mein Freund Herbert Bach unterstützt mich bei den Hochämtern oder bei diversem Notenmaterial. Danke an die Herren!

Besonders freut mich, dass einige junge Damen zu uns gekommen sind, und wir dadurch gestärkt werden. Jedoch wird dringend Nachwuchs bei den Männerstimmen gesucht.

Melden Sie sich bitte bei mir es ist ganz einfach. Ich weiß, dass die eine oder andere Männerstimme im Kellergewölbe beim grünen Veltliner ein vortreffliches Stimmvolumen aufweist, dieses würde ich gerne für den Chor nützen. Versuchen und dann entscheiden!

Alle meine Chormitglieder bemühen sich redlich, nehmen sich Zeit zum Proben und kommen zu den Choreinsätzen. Hiermit möchte ich mich für die Bereitschaft, einen Kulturbeitrag für unsere Dorfgemeinschaft zu leisten, bedanken. Dankeschön!

Aus Organisationsgründen bitten wir anfallende Begräbnisse, überwiegend auf Samstag zwischen 11 und 14 Uhr zu legen, da fast alle Chormitglieder berufstätig sind, ist es sehr schwer unter der Woche einen singfähigen Chor bereitzustellen. Bitte dieses zu bedenken.

Organisation und Leitung:
Gustav Madera
Kaiserweg 1
2183 Neusiedl/Zaya
Tel. 0699 11 46 55 14

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya

Das Jagdjahr 2010 begann für uns nach einem nicht zu strengem Winter voller Optimismus, wieder gute Niederwildstrecken zu erzielen. Doch die vielen Niederschläge im Frühjahr vernichteten die Gelege der Fasanen, sowie den erwünschten Zuwachs an Junghasen. Beim Rehwild gab es keine erwähnenswerten Veränderungen.

Das Schusslicht bei Vollmond war nicht immer optimal, so dass der Abschuss der Wildschweine bescheiden war.

Der Rotwildabschuss konnte ebenfalls nicht erfüllt werden.

Die Jägerschaft führte auch heuer wieder eine Revierreinigung durch, bei der jede Menge Müll gesammelt wurde. Auch unser, zur Tradition gewordene, Hegeringschießen wurde in Zistersdorf durchgeführt.



Überraschenderweise bekamen wir den Auftrag des Bezirksjägermeisters, die diesjährige Bezirkshubertusmesse in Neusiedl durchzuführen. Viele Arbeitsstunden wurden in die Vorbereitung investiert, um diese Veranstaltung als gelungenes Fest durchführen zu können. Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beitrugen, sei im Namen der Gesellschaft ein aufrichtiges Dankeschön gesagt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik für die

Abhaltung der Hl. Messe mit der Segnung unserer Fahne und des Logos der Jagdgesellschaft.

Auch ein Dankeschön an die Gemeinde unter Bgm. Josef Schweinberger und Vbgm. Andreas Keller für die Bereitstellung unseres herrlichen Hauptplatzes.

Auch dem Jagd- und Waldausschuss ein Danke, dass sie ihr Vertrauen auch für die nächste Periode von 2011 – 2020 in uns gesetzt haben.

* * * * *

Jagdgesellschaft St. Ulrich

2010 war ein Jahr, welches von der Witterung her doch vom Durchschnittswert bei den Regenfällen im Frühjahr und Sommer stärker abwich. Dieser Umstand erklärt möglicherweise den doch erheblichen Rückgang beim Federwild.

Der Wildstand in St. Ulrich zeigt sich vielfältig und in den Populationen dem natürlichen Lebensraum angemessen.

Die im Vorjahr geplante Erweiterung der Wildkammer mit einer Kühlzelle wurde vorgenommen.

Somit ist die Kühlkette vom Erlegen des Wildes bis zum Letztverbraucher mit allen erforderlichen technischen Hilfsmitteln geschlossen.

Revierreinigung, Übungsschießen, Instandhaltung von Reviereinrichtungen, Winterbetreuung des Wildes, Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (Bezirkshubertusmesse u. a.) sind fixe Bestandteile im Jahresablauf.

Die gesetzliche Bestimmung, dass jedes Jagdrevier ab 2011 mindestens einen jagdlich geprüften Hund nennen muss, kann St. Ulrich nach derzeitigem Stand in den kommenden Jahren erfüllen.

Dank an alle Hundebesitzer, die ihren Hund im Revier der Vorschrift entsprechend an der Leine führen, und somit die Ruhe und Vertrautheit des Wildes nicht stören.



V. l. n. r. Wenzl J., Rauscher W., Schweinberger A., Wenzl M., Hl. Studeny J., Wenzl R.

In einer jagdlich geschmückten Kirche begann traditionsgemäß am 26. 10. nach Nachforschungen von unserem Herrn Pfarrer Dr. Krupnik zum 21. mal die Hauptjagd mit einem Festgottesdienst.

Mit Gottes Segen konnte wieder eine zufriedenstellende Strecke nach einem wunderschönen Jagdtag bei der Hubertuskapelle gelegt werden.

Jagdhornklänge waren Signal und Umrahmung des jagdlichen Höhepunktes im Jagdjahr 2010.

* * * * *

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich



Heiteres Bezirksgericht in Neusiedl/Zaya

Am 19. März fand im Festsaal der Marktgemeinde eine außergewöhnliche Gerichtsverhandlung statt. Es war eine wirklich gekonnte Mischung aus Kabarett und Theater, inszeniert von Monika Brandtner. Mitwirkende waren u.a. Christoph Fälbl, Dr. Eduard Wegrostek, Stephan Paryla, und Angelina Nigischer, alle bekannt aus Rundfunk, TV und Theater. Scheinbar alltägliche Fälle nahmen im Verlauf der Verhandlung eine unerwartet absurde Wendung und bewiesen so, dass oft nichts so ist, wie es auf den ersten Blick erscheint. Heiterkeit war hier geradezu programmiert. Wir freuten uns, ca. 350 Besucher im Festsaal begrüßen zu dürfen, und diese in der Pause mit Sekt, Brötchen, Kaffee u. Kuchen verwöhnen zu können. Am Ende dieses hervorragenden Abends hatten die Besucher noch die Möglichkeit sich auch mit den Schauspielern bekannt zu machen, und gemeinsam das eine oder andere Gläschen Wein zu verkosten.

Wir fanden es war eine gelungene Veranstaltung, und hoffen, es hat Euch gefallen.



Musik im Feuerland (im Park), oder doch schon wieder im Festsaal

Und wieder probierten wir es! Am 17. Juli sollte die Veranstaltung im Feuerland zwischen den Gittertürmen stattfinden. Der Kühlwagen und die Markthütten standen schon bereit. Aber der Wetterfrosch versprach leider nichts Gutes und wir mussten wieder (zum 4. x) in den Festsaal übersiedeln. Über unser Angebot an kulinarischen Schmankerln (Blunz´ngröstl mit Salzgurken, ...) konnte sich keiner beklagen, es war für jeden etwas dabei. Die Weinspezialitäten hatten wir diesmal vom Martinshof und von Gerti und Reinhard Hainisch, die sich mit einer großzügigen Wein- und Kartoffelspende einstellten. Von Nachtclubmusik bis Wiener Schrammelmusik reichte die Palette dieser Veranstaltung. Auch eine Abordnung des 1. Zayataler Musikvereins und der Jugendkapelle hat uns wieder kräftig unterstützt. Es



war ein schöner Abend, der aber noch schöner gewesen wäre, wenn die Veranstaltung endlich einmal im Freien stattgefunden hätte und wir mehr Besucher gehabt hätten.

Holztür beim alten Friedhof

Rechtzeitig vor Allerheiligen konnte die angekündigte Holztür neben dem Kircheneingang zum alten Friedhof, angefertigt nach altem Vorbild, fertig gestellt und montiert werden.

Fotoausstellung

Neusiedl/Zaya – St. Ulrich in alten und neuen Ansichten

Am 6., 7. u. 13. November freuten wir uns sehr über Ihren zahlreichen Besuch bei unserer Fotoausstellung. Roman Heinz sammelte fast vier Jahre lang Fotos u. Ansichtskarten von Neusiedl u. St. Ulrich und hat diese zu einer wirklich tollen Ausstellung im stimmungsvollen Ambiente des alten Feuerwehrhauses aufbereitet. Es war, auch für uns, schön zu beobachten, welche Freude die Menschen daran hatten und dass die Neusiedler u. St. Ulricher zu einer wahren „Völkerwanderung“ in Richtung



Feuerwehrhaus aufgebrochen sind. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Bevölkerung für die, zur Verfügung gestellten, Fotos! Auch die, schon zur Tradition gewordene, „Dorfkreismarmelade“ war wieder ein „Renner“. Bereits am zweiten Ausstellungstag war sie ausverkauft! Danke an Fini Asperger, die dafür gesorgt hat, dass es diese gab!

Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können!!!

* * * * *

Weinbauverein



Am Kirtagsamstag, dem 3. Juli 2010 fand das 14. Kellergassenfest statt.

Bei schönem und vor allem trockenem Wetter wurden in der Oberen Kellergasse in insgesamt 17 Weinkellern Weine zur Verkostung angeboten, sowie künstlerisches Handwerk gezeigt. Auch die Blasmusik brachte Stimmung in die Kellergasse in Neusiedl und bei den vielen Besuchern.

Eigentlich sollte auch ein Dampfzug vom „Verein neue Landesbahn“ zum Kellergassenfest kommen, leider wurde uns die geplante Nostalgiefahrt aber in den letzten Tagen vor dem Fest kurzfristig abgesagt. Ein Gutes hatte das Vorhaben: der Weinbauvereinsvorstand hat den verwahten Neusiedler Bahnhof mit Motorsense, Mulcher und Besen wieder ansehnlich gemacht!

Am Sonntag, den 13. November 2010 veranstalteten wir im



wunderschön geschmückten Kellergewölbe des „Hildegardkeller“ der Familie Hainisch zum 3. Mal unsere Jungweintaufe, die ebenfalls sehr zahlreich besucht war.

Der Jahrgang 2010 wurde von Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik gesegnet und danach in stimmungsvoller Kelleratmosphäre verkostet.

Abschließend wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das kommende Jahr und freuen uns Sie bei einem Gläschen Wein bei unseren Veranstaltungen auch 2011 begrüßen zu dürfen!

* * * * *

ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

Mannschafts-Gerätewettkampf

Am Sonntag, den 22. November 2009, fand in der Prandtauer-Halle in St. Pölten der Mannschafts-Gerätewettkampf des ÖTB-Turngau Niederösterreich statt. Der Turnverein Neusiedl/Zaya war mit 10 Wettkämpfern in 3 Mannschaften vertreten. Der Gerätewettkampf unter der Leitung von Gauoberturnwart Roland Lackinger war gut organisiert. Geturnt wurde nach dem Österreichischen Turnprogramm „Turn-10“ in der Basisstufe. Dabei gab es für die Zuschauer auf den verschiedenen Geräten auch durchaus anspruchsvolle Turnübungen zu sehen.



Unsere Jugend hat in den Monaten vor diesem Wettkampf fleißig geübt und war somit gut vorbereitet. Die Mädchen waren auch vollzählig angetreten, aber bei den Turnern und Jungturnern gab es leider einige Ausfälle. So konnte schließlich nur eine 2er -Mannschaft, bestehend aus Roman Koch und Alfred Kastner, turnen.

(Oben v.l.n.r.: Jessica Kargl, Bianca Kreutzer, Jessica Sandner und

Christine Kreutzer; unten v.l.n.r.: Jugendwartin Melanie Fasel, Anna Wiesinger, Edith Koch, Lisa Friedrich, Alfred Kastner, Roman Koch, Viktoria Herold und Obmann Falk Rieger)

Obmann Falk Rieger und Jugendwartin Tschw.Melanie Fasel waren mit dem Erfolg unserer Turnerjugend, insbesondere mit dem Einsatz und der Disziplin, sehr zufrieden.

35. ordentlicher Turntag des ÖTB Turngau-NÖ

Am Sonntag, den 8. November, fand in Orth/Donau satzungsgemäß der 35. Turntag des ÖTB Turngau-NÖ statt. Ein „Turntag“ entspricht der Jahreshauptversammlung in einem Verein. Rund 80 Delegierte aus 22 ÖTB-Turnvereinen Niederösterreichs waren aufgerufen, den Gauturnrat für die Amtsperiode 2009 – 2011 zu wählen.

Mit der einstimmigen Neuwahl des Turnrates im ÖTB Turngau-Niederösterreich und dem abschließenden Lied „Die Gedanken sind frei“ ging diese interessante und informative Veranstaltung zu Ende.

Julfeier 2009

Auch heuer fand wieder unsere Julfeier (Turnerweihnacht) am 20.12.2009 in der Turnhalle in Neusiedl statt. Von unseren Fanfarenspielern Falk Rieger, Alfred Kastner und Josef Breuer wurde sie feierlich eröffnet. Besonders freuten wir uns über unseren Ehrengast Wolfgang Viernstein, der Bundes- und Gaudietwart ist und extra eine weite Strecke zu uns zurückgelegt hat, um die neue Jahntafel unseres Vereines zu enthüllen.

Obmann Falk Rieger führte durch das Programm. Danach konnte in einer kurzen Pause unser reichhaltiges Buffet erkundet werden. Nach der Pause kam es zum feierlichen Teil. Urkunden wurden an diejenigen verteilt, die fleißig unseren Turnverein bei Wettkämpfen und Turnfesten vertreten haben. Unsere tüchtigen Turner und Turnerinnen erhielten ein Naschsackerl, gespendet von der Raiffeisenkassa Neusiedl/Zaya. Zum Abschluss wurden Weihnachtslieder gesungen und unser Bürgermeister hielt die Julrede.

Turnerball am 16. Jänner 2010

150 Ballgäste fanden sich zum Turnerball ein. Der Festsaal wurde unter dem Motto „Alles blüht“ unter der Leitung von Doris Neumayer geschmückt. 30 Volkstänzer brachten den „Obfelder- Dreier“ als Auftanz, einstudiert von Helga Stratjel. Obmann Falk Rieger begrüßte die zahlreichen Gäste. Die Musik „Tanzband Belcanto“ eröffnete mit einem Walzer das Tanzgeschehen und spielte in flotter Weise auf. Um 22 Uhr wurde die Losfarbe für die Tombola gezogen und die Kuchenbar eröffnet. Etwa 30 Personen von unserer Turnerjugend belebten die Veranstaltung. Unser Wirt, Roland Krammer vom Gasthaus Neunläuf aus Hoberndorf, bediente die Gäste mit seinem Team mit sehr guten Speisen und Getränken. Um Mitternacht versteigerte Walter Loibl die schönsten Treffer. Bis zum Schlussmarsch wurde fleißig getanzt und bei bester Stimmung dieser Turnerball beendet. Danke an alle Spender und Turngeschwister für ihren Einsatz, so dass dieser Turnerball ein Erfolg wurde.

Kinderfasching 2010

Am 13. Februar 2010 fand auch heuer wieder unser Kinderfasching in der Turnhalle statt. Zahlreiche verkleidete und maskierte Kinder konnten bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen ihr Können unter Beweis stellen. Auch bei der Kletterecke und anderen lustigen Spielen hatten die Kinder ihren Spaß. Bei unserem reichhaltigen Buffet war für jeden etwas dabei und frisch gestärkt erhielten die Kinder als Belohnung eine kleine Aufmerksamkeit, gesponsert von der Raiffeisen Kassa Neusiedl/Zaya.

Bezirksgerätewettkampf 2010 des Turnbezirks Nord

Wochenlang bereiteten sich unsere Turner und Turnerinnen der Jugendturnstunde des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 auf dieses Ereignis vor!

Nach dem Turn 10 Programm wurde am 20. März 2010 beim Bezirksgerätewettkampf in Neusiedl/ Zaya geturnt. 52 Wettkämpfer/innen sowie Kampfrichter/innen und zahlreiche Zuschauer durften von Bezirksobmann Alfred Kastner und Turnwart des Turnbezirks Nord Eric Schmidt begrüßt und willkommen geheißen werden.

Unser Turnverein stellte 3 Bezirksmeister: Krätschmer Tamara, Kargl Christian und Kastner Alfred.



Frühlingswaldlauf in Orth/Donau

Am 10. April fand im Nationalpark-Donauauen der alljährliche Frühlingswaldlauf des ÖTB TV Orth/Donau 1913 statt. Es war der „1.Orther Bärlauchlauf“. Obwohl das Wetter alles

andere als einladend war, gingen auch vier Wettkämpfer des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 an den Start: Der 3jährige Matthias Kastner lief die 50m-Strecke, Lisa und Niklas Friedrich traten über 400m an, unsere Jugendwartin Melanie Fasel lief die 5km und LA-Wart Fredi Kastner die 10km-Strecke.

Ergebnisse nach Altersklassen:

Matthias Kastner	-	2.Rang
Niklas Friedrich	-	4.Rang
Lisa Friedrich	-	1.Rang

Melanie Fasel und Fredi Kastner belegten in ihren Läufen Plätze im Mittelfeld.

Frühjahreswandertag

Am 2. Mai 2010 starteten wir unseren Frühjahrswandertag im Weinviertler Dreiländereck und zwar in der Gemeinde Schrattenberg. 6 Kinder und 26 Erwachsene,- 4 Hunde waren auch dabei-, marschierten den „Marterlweg“ in einer idyllischen vom Weinbau geprägten Landschaft. 8 von mehr als 27 Marterl, Kreuze und Denkmäler haben wir gesehen. Noch nicht lange unterwegs, mussten wir unsere Regenschirme und Regenjacken auspacken. Im Gasthof Zesch haben wir sehr gut gegessen und dann konnten wir bei trockenem und schönem Wetter mit Blick nach Tschechien – Feldsberg, Uvaly und Nikolsburg weiterwandern. In Summe wanderten wir 16 km. Mit Kaffee und Mehlspeise ließen wir bei einer Besichtigung der „Hochzeitsbackstube Anna Höss“ unseren Wandertag gemütlich ausklingen.



8. Rad-Sternfahrt nach Drösing

Am Sonntag, dem 6. Juni 2010, brachen 12 Radbegeisterte um 7.30 Uhr vom Hauptplatz in Neusiedl auf. Auf gut gepflegten Radwegen gings über Dobermannsdorf, Niederabsdorf und Ringelsdorf nach Drösing. Direktor Andreas Huysza führte ca. 80 Radlerinnen und Radler auf eine erste, 10 km lange Runde, durch das Augebiet der hochwasserführenden March. Nach einer kleinen Pause ging es in die zweite Runde. Ein längerer Anstieg brachte uns zum *Fleischhackerkreuz*. Bei diesem neu renovierten Marterl genossen wir die schöne Aussicht. Über Niederabsdorf und Ringelsdorf kehrten wir bei hochsommerlichen Temperaturen zur Jahn - Turnhalle in Drösing zurück.

Nach dem Mittagessen erfolgte die Siegerehrung. Neusiedl erreichte den 4. Platz.

Teilnehmer aus Neusiedl: Schweinberger Johanna, Trimmel Christine, Seiter Anni, Fasel Melanie, Bohrn Käthe, Rieger Monika, Schweinberger Josef, Trimmel Erich, Gradner Karl, Ziegelhuber Ferdinand, Kugler Alfred, Rieger Falk.

Bergturnfest am Jauerling

Am Sonntag, dem 13. Juni, fand das 64. Bergturnfest Jauerling statt. Bei wenig einladendem Wetter nahmen auch 3 Turngeschwister teil: Melanie Fasel, Falk Rieger und Fredi Kastner. Nach der Begrüßung begaben sich die rund 150 Teilnehmer an die Wettkampfstätten.

Hier die Platzierungen unserer Teilnehmer:

1.Rang - Melanie Fasel 2.Rang - Fredi Kastner 3.Rang - Falk Rieger

Sonnwendfeier am Samstag, den 19. Juni 2010

Bei sehr wechselhaftem Wetter liefen die Vorbereitungen für das Sonnwendfeuer. Ab 20 Uhr spielten die 36 Musikanten vom 1. Zayataler Musikverein vor der Heurigenstub'n. Bei zunehmender Dunkelheit setzte sich der Zug mit den Fackeln zum Hausberg in Bewegung. Obmann Falk Rieger begrüßte alle Gruppen und Festgäste recht herzlich. Feierlich begann die Musik mit einem Hymnus unter Kapellmeister Christoph Scharinger. Der Bäuerinnenchor mit Diakon Karl Hinnerth erfreute uns mit Liedern zur Sonnenwende. Dietwart Walter Gross trug Sprüche vor und Bürgermeister Josef Schweinberger hielt die Feuerrede und zeigte die große Bedeutung dieser Feier für die Bevölkerung auf. Unsere Turnerjugend entzündete den Holzstoß begleitet durch einen Spruch für unsere Toten und dem Musikstück „Ich hatt' einen Kameraden“. Der Holzstoß wurde von Christian Röck und Ronald Bauer so aufgestellt, dass er lange brannte und alle Besucher faszinierte. Die Volkstanzgruppe des Turnvereines mit 20 Leuten brachte 3 Volkstänze und als Abschluss sangen alle „Kein schöner Land“. Die Marktgemeinde beschenkte alle mit einem wunderbaren großen Feuerwerk

Manfreds Turnstunden. Immer gut drauf.

Die neuen Anmeldungen zu den Einheiten für die Mittwochtunstunde in der Neusiedler Turnhalle wurden wieder mit Erfolg abgehalten. Die Leute bekommen bei Gleichgewicht und Kraft Routine und Vertrauen zu ihrem Körper. Man verlernt zu schnell, wenn man nicht in Übung bleibt. Mit Bewegung und Verständnis geht es miteinander in eine fröhlichere Zukunft. Nach den Sommerferien treffen wir uns mit neuem Elan wieder in unseren Turnstunden.

Das Abschlussfest fand dieses Jahr im Weinbaugebiet Langenlois statt.

Rekordteilnehmerfeld beim 8. Neusiedler Windradlauf 2010

173 Starterinnen und Startern im Hauptlauf nahmen die 6 km kurze, aber anspruchsvolle Strecke in Angriff.

Markus Asperger und Stur Beatrix dürfen sich als schnellste Neusiedler über einen Sonderpreis freuen.

Die Ergebnisse der 19 Knirpse und 23 Schüler lassen für die Zukunft hoffen.

Die 9 TeilnehmerInnen beim Nordic Walking-Bewerb hatten ebenfalls die 6000 Meter lange Strecke zu bewältigen.

Mitglieder der FF Neusiedl/Zaya sicherten die Strecke während der Bewerbe. Waltraud Loibl und ihr Team versorgten die große Läuferfamilie mit Köstlichkeiten aus der Region.

Franz Stratjel-Leichtathletikvergleichswettkampf

am 26. September 2010 musste leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Herbstwandertag

39 Teilnehmer beim Wandertag im Nationalpark Donau-Auen am 26. Oktober.

Bei gutem Wetter wanderten wir, 7 Kinder und 32 Erwachsene, durch den Nationalpark Donau-Auen vom Schloss Orth zum Kaiserlichen Jagdschloss in Eckartsau.

Verschiedene Wegabschnitte, wie dichter Auwald mit über 100 Jahr alten Bäumen, wunderschöne Wiesen und Strauchreihen oder die Seitenarme der Donau machten diese Wanderung zu einem Naturerlebnis.



Die Fischspezialitäten im Uferhaus, direkt an der Donau, mundeten mittags vorzüglich. Auch bei der Labstation, ausgerichtet vom Turnverein Orth, machten wir gerne Rast bei Kuchen, Kaffee und Schnaps.

Als kulturellen Abschluss nach einer ca. 16 km langen Wanderung besichtigten wir mit einer Führung das geschichtsträchtige Jagdschloss Eckartsau.

* * * * *

FAUSTBALL

60 Jahre ALSN NÖ am 31.10.2009

Beim Festakt in Wiener Neustadt in der Arena Nova war unser ÖTB TV mit den Delegierten Erich Stratjel sen., Ernst Stratjel und Falk Rieger vertreten. Unsere BL Damen Mannschaft wurde für den Europa-Pokal Sieg von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll geehrt.

Drei-Königs-Vereins-Faustballturnier

Am 6. Jänner 2010 trafen sich 20 Teilnehmer zum Turnier in der Turnhalle. Den Sieg holte sich diesmal die Mannschaft der Regional Liga. Sektionsleiter Erich Stratjel leitete das Turnier. Obmann Falk Rieger sorgte für den Imbiss und die Getränke.

1. Platz Regional Liga mit 8 Punkten (Roman Rakosch, Alexander Schneider, Andreas Gatscher, Erich Stratjel sen.)
2. Platz Senioren mit 5 Punkten (Ernst Stratjel, Manfred Gmundner, Manfred Falusy, Falk Rieger)
3. Platz U 16 mit 3 Punkten (Johannes Gahm, Arthur Weber, Andreas Gall, Sebastian Heinz)
4. Platz Turner I mit 3 Punkten, aber schlechterem Ballverhältnis (Franz Ginzel, Rene Chrastecky, Christian Kargl, Daniel Chrastecky)
5. Platz Turner II mit 1 Punkt (Bernhard Ziebell, Robert Liboswar, Peter Strasser, Andreas Badstöber)

Die Zuschauer bekamen spannende Spiele zu sehen.

Österreichische Staatsmeisterschaften U 16 in Vöcklabruck am 6. und 7. März 2010

Unsere U 16 Mannschaft nahm mit sieben Spielern an der österreichischen Meisterschaft Halle in Vöcklabruck teil und erreichte den 6. Platz

Nach dem ersten Tag lagen wir noch auf Medaillenkurs.

Durch Verletzungen konnten wir die Erwartungen nicht halten. Für Neusiedl/Zaya spielten Johannes Gahm, Sebastian Heinz, Mathias Heinz, Andreas Gall, Fabian Mutz, Arthur Weber, Maximilian Papa. Peter Reitmeier und Erich Stratjel waren als Betreuer tätig.

Österreich Cup

Am Samstag, den 14.8. 2010 fand der Österreich-Cup des Damenfaustballs in Schwarzach (Vorarlberg) statt. Als Siegerinnen des NÖ-Cups qualifiziert, traten die Spielerinnen des SV Remeco Reichel SSB ÖTB Neusiedl bereits am Donnerstag die weite Reise in die Schweiz an, um zuvor noch ein Turnier in Embrach zu bestreiten.

Bereits im 1. Spiel des Ö-Cups traf man mit freudiger Erwartung seit langem wieder einmal auf die Damen aus Schwarzach. Dieses Spiel konnte die Neusiedl-Fünf ohne größere Probleme meistern, da man sich beim Turnier schon gut eingespielt hatte.

Im 2. Spiel galt es, den amtierenden Staatsmeisterinnen aus Arnreit Parole zu bieten. Teilweise gelang das auch mit guten Ballwechsell, letztendlich musste man sich dennoch geschlagen geben.

Mit Respekt gingen die Weinviertlerinnen ins Spiel gegen Salzburg, die zuvor die Vizestaatsmeisterinnen aus Linz Urfahr schlagen konnten. Gezielte Schläge der Salzburger Angreiferin schlugen ein und es kam somit zu einem Satzverlust seitens der Neusiedlerinnen. Im Endeffekt konnte das Team rund um Kapitän Antonia Ritschel einen 2:1-Sieg für sich verbuchen.

Das 4. Match gegen Linz Urfahr brachte keine sonderlichen Schwierigkeiten für die Mannschaft aus dem Weinviertel und somit zog man verdient ins Finale gegen den Grunddurchgangssieger Arnreit ein.

Im Finale musste sich jedoch der Ö-Cup-Titelverteidiger Neusiedl den Damen aus Arnreit mit einem 2:0 geschlagen geben.

Am nächsten Tag belegten die Niederösterreicherinnen den 9. Platz bei einem der größten Turniere im schweizerischen Widnau.

Erfolgreiche Teilnahme am BOMBIG Turnier in Graz

Ziel unserer Herren Landesliga war es, bei dem traditionell stark besetzten Bombig 2 Tages Turnier, die Vorrunde zu überstehen, um einen Platz unter den ersten 5 zu ergattern.

Nach einem schlechten Start konnten wir unsere Leistung steigern und beendeten die Vorrunde als erster. Am 2. Tag zogen wir ohne Punkteverlust ins Finale ein. Dort mussten wir uns dann, auch durch Verletzungspech, Polizei Wien in drei Sätzen geschlagen geben.

Trotzdem war der Erfolg weit über unseren Erwartungen.

* * * * *

VOLLEYBALL

Die Volleyballtrainingseinheiten waren im vergangenen Jahr wie immer gut besucht. Viele Mädchen und Frauen und auch einige Männer nutzen diesen Mannschaftssport um spielend fit zu bleiben und Spaß zu haben. Wir spielen im Frühjahr, Herbst und Winter in der Turnhalle in Neusiedl. Im Sommer müssen wir leider auf die öffentlichen Beach Plätze in Hauskirchen und Palterndorf ausweichen. Ein öffentlich zugänglicher Beach Platz in Neusiedl wäre für uns ideal, da der Platz im Freibad in den Abendstunden nicht zur Verfügung steht.

Wir nahmen im vergangenen Jahr wieder an der Wiener Mixed Meisterschaft teil und haben mit einer neuen Mannschaft vor allem Erfahrung gesammelt. Wir haben einige Spiele gewonnen, aber auch einiges verloren. Im Abschlußturnier erreichten wir den 4. Platz. Die Motivation war sehr groß und wir haben uns für die heurige Saison viel vorgenommen.

Viele unserer Spieler und Spielerinnen nahmen im Sommer in verschiedensten Gruppierungen an Beach Volleyball Turnieren teil: z.B. am Raika Cup. In verschiedenen Bewerben gab es gute Platzierungen.

Die Trainingstermine :

- Mittwoch von 19.00 bis 21 .00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
- Freitag von 17.00 bis 18.30 Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)
- Freitag von 18.30 bis 20.00 Uhr Frauen und ehemalige SL Mädchen (Netz 2,25 m)

Schnupperstunden sind jederzeit möglich und wir würden uns sehr über neue Spieler und Spielerinnen freuen.



Unsere Mixed Mannschaft



Unsere Nachwuchsmannschaft mit Frau Dir. Helga Garber

Schülerliga:

Mit großer Begeisterung und Einsatz sind auch die Schülerligamädchen am Freitag beim Training. Da es in unserem Bezirk sehr viele Sporthauptschulen und Gymnasien gibt, ist das spielerische Niveau sehr hoch. Unser Gegner Matzen wurde voriges Jahr Landesmeister!! Durch die gute Kooperation von Hauptschule und Verein gelingt es uns aber immer wieder Plätze im mittleren Bereich zu erspielen. Wir hoffen aber heuer einen Platz im vorderen Drittel zu erreichen.

* * * * *

Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Im August dieses Jahres wurde eine Generalversammlung abgehalten, bei der ein Großteil der Vorstandmitglieder neu besetzt wurde.

Nach vielen arbeitsreichen Jahren für den Sportverein hat der bisherige Obmann Harald Kastner aus privaten Gründen seine Tätigkeit zurückgelegt und der bisherige Kassier Walter Klima wurde zum neuen Obmann gewählt.

Dem Harald danke ich auf diesem Weg für die lange Zeit, die er dem Sportverein gewidmet hat. Er hat den Verein zu dem gemacht, was er heute ist.

Das Spieljahr 2010 wurde aus meiner Sicht in allen Belangen – sowohl sportlich als auch wirtschaftlich - erfolgreich abgeschlossen.

Die Frühjahrsmeisterschaft lief bis zur 21. Runde sehr schlecht und wir kamen noch in den Abstiegskampf hinein. Ab der 21. Runde verließ uns dann Trainer Walter Doschek und für die letzten 5 Runden übernahm Gerald Schalkhammer das Ruder.

Wir belegten am Ende der Frühjahrstabelle den 8. Platz, Meister wurde Großkrut.

Vor Beginn der neuen Saison wurde der Vorstand neu gegründet. Ein neuer Sektionsleiter und Stellvertreter übernahmen die sportliche Leitung.

Wir trennten uns von vier Spielern (Ademi Besart, Schneider Hannes, Vajbar Kamil und leider auch von Heger Herbert).

Unser Ziel war, junge eigene Spieler in die Kampfmannschaft einzubauen. Für dieses Vorhaben holten wir mit Karl Grill einen neuen Trainer. Er versuchte gleich dieses zu

verwirklichen und hatte mit Schüller Patrick, Wenzel Florian, Pribitzer Hannes und einigen weiteren jungen Spielern die richtigen Burschen dazu.

Weiters holten wir im Sommer noch einen Tormann (Platzer Peter), Fallmann Uwe und Jaksic Mario.

Mit diesen jungen und neuen Spielern hatten wir einen sehr großen und guten Kader, den wir auch die ganze Herbstsaison brauchten.

Gleich zu Beginn der Meisterschaft lief es sehr gut für uns, wir konnten die ersten drei Spiele gewinnen und waren die ganze Herbstsaison im Spitzenfeld zu finden.

Unser bestes Spiel machten wir in der letzten Herbstrunde, wo wir Orth/Donau mit 4:0 besiegten.

Die Kampfmannschaft belegte mit ihren Betreuern Schüller Adalbert und Keider Erwin mit insgesamt 23 Punkten den hervorragenden 4. Platz.

Tabelle									
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Punkte	
1	Bad Pirawarth	13	10	3	0	37:16	21	33	
2	Angern	13	10	0	3	31:8	23	30	
3	Orth	13	9	1	3	38:17	21	28	
4	Neusiedl/Z. *	13	7	2	4	24:15	9	23	
5	Hohenau	13	6	3	4	27:29	-2	21	
6	Ollersdorf	13	5	2	6	33:32	1	17	
7	Auersthal	13	3	6	4	18:18	0	15	
8	Ladendorf	13	5	0	8	28:30	-2	15	
9	Deutsch Wagram	13	4	3	6	13:24	-11	15	
10	Poysdorf	13	4	2	7	20:29	-9	14	
11	Großenzersdorf	13	3	4	6	12:21	-9	13	
12	Großschweinbarth	13	3	3	7	17:37	-20	12	
13	Jedenspeigen	13	2	4	7	19:32	-13	10	
14	Zistersdorf	13	2	3	8	17:26	-9	9	

Die besten Torschützen des SC OMV:

Cerny Lukas, 6 Treffer
 Riedl Günther, 2 Treffer
 Pribitzer Karl, 2 Treffer
 Urbanek Thomas, 2 Treffer
 Fallmann Uwe, 2 Treffer

Kampfmannschaft

2. Reihe v.l.: TR Karl Grill, SL Adalbert Schüller, Hallas Roland, Reicher Mario, Wenzl Florian, Grössing Raphael, Riedl Günter, Pribitzer Hannes, Platzer Peter, Pribil Günter, Nesyhba Erwin

1. Reihe v.l.: Jaksic Mario, Pribitzer Karl, Bruckner Benjamin, Vodermayr Erich, Fallmann Uwe, Cerny Lukas, Mürkl Andreas, Urbanek Thomas, Pribitzer Jürgen

Unser Ziel für die Frühjahrssaison ist mit



unserer jungen Mannschaft weiter an der Spitze mitzuspielen, die Mannschaft weiter aufzubauen um damit in der nächsten Saison ganz vorne zu sein.



Reserve:

2. Reihe v.l. Hallas, Braun, Heilinger, Hainisch M., Seiter, Hainisch L., Martin, TR Pribil, SL Schüller

1. Reihe v.l. Bierbaum, Weigl, Kastner, Heinz, Fuhrmann, Vodermayer, Arthold

SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 09/10 Frühjahr

Gegenüber dem Herbst wurde im Frühjahr etwas erfolgreicher und somit eine ausgewogene Saison gespielt. Einige Spieler kamen auch in der

Kampfmannschaft zum Einsatz.

2 Spiele wurden aus verschiedenen Gründen nicht gespielt.

Nach 26 Meisterschaftsspielen belegt unsere Mannschaft den 8. Tabellenplatz. 8 Siegen stehen 8 Unentschieden und 8 Niederlagen gegenüber. Das Torverhältnis beträgt 43:46. Toptorjäger war Kapitän Heilinger Thomas mit 9 Treffern, gefolgt von Weigl Mario mit 7 Treffern, Kastner Domenic und Schüller Patrick erzielten 5 Treffer, Kastner Lukas mit 3 Treffern, Arthold Michael Martin Christian und Pribitzer Karl mit 2 Treffern. Je 1x trafen Hainisch Michael, Seiter Patrick, Besart Ademi, Bierbaum Manuel, Glaser Jürgen, Hainisch Leopold, Petrasch Thomas und Wenzl Florian.

SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 10/11 Herbst

Der Trainerwechsel in der Kampfmannschaft wirkte sich auch auf die Reservemannschaft aus. Junge Stützen aus dem Vorjahr wurden zum festen Bestandteil der „Ersten“. Die „Abgänge“ Wenzl Florian, Pribitzer Hannes und Schüller Patrick mussten verabschiedet werden. Philip Knitel und Kastner Lukas veränderten sich zu anderen Vereinen. Heilinger Thomas, Kastner Domenic und Heinz Sebastian kamen auf Einsätze in der Kampfmannschaft. Dazugestoßen ist der Jugendspieler Heinz Sebastian und als Routinier Knitel Wolfgang.

Nach 13 Meisterschaftsspielen belegt unsere Mannschaft den 9. Platz. 3 Siegen stehen 5 Unentschieden und 5 Niederlagen gegenüber. Toptorjäger im Herbst war Weigl Mario mit 7 Treffern gefolgt von Fallmann Uwe mit 4 und Braun Gerhard mit 3 Treffern. Je 1x trafen Arthold, Bruckner, Bierbaum, Heilinger, Kastner, Knitel, Petrasch und Schüller.

U 15

Von links nach rechts stehend:

Trainer Gerald Neumeister, Prem Rene Verteidigung, Koch Roman Torwart, Jelenc Michael Mittelfeld, Fembek Robert Verteidigung, Stadler Johannes Verteidigung

Von links nach rechts:

Stadler Ritchie Mittelfeld, Navratil Manuel Mittelfeld, Kapitän Janssen Johann Mittelfeld, Pribitzer Patrick Sturm, Engert Franzi Sturm, Papa Lorenzo Verteidigung



Da es bei der U15 eine komplett neue Mannschaft gibt, die erst geformt werden muss, belegt man bei Saisonschluss leider den letzten Platz in der Tabelle.

Aber es gibt sehr gute Ansätze fürs Frühjahr um wieder Spiele gewinnen zu können.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, positives Denken ist Voraussetzung!



U 13

Stehend von links nach rechts:

Co-Trainer Zell Wolfgang, Fischer Tobias, Heinz Mario, Wetter Mathias, Röck Rafael, Buchriegler Philliph, Preyer Marco, Herwey Michael, Pfeiffer Sebastian, Trainer Preyer Gerald

Sitzend von links nach rechts:

Osabal Stefan, Scherr Florian, Kurck Kevin, Chernohorsky Fabian, Breuer Markus, Liboswar Daniel, Jaschke Raffael, Knie Philipp, Ott Maxi, Zell Mathias

Frühjahr 2010 UPO U12

1. Altlichtenwarth	8	22 : 9	16 Pkt.
2. Wetzelsdorf	8	15 : 18	12
3. Neusiedl/Zaya	8	16 : 15	11
4. Fallbach	8	12 : 20	10
5. Paasdorf	8	9 : 12	8

Im Frühjahr des Meisterschaftsjahres 2010 lief im Grossen und Ganzen alles sehr positiv. Wir spielten bis zum vorletzten Match um die Meisterschaft mit, wir besiegten den späteren Meister Altlichtenwarth auswärts mit 3:2 und auch im 2. Spiel verlor man nicht, sondern spielte 1:1.

Die Meisterschaft ging in Spielen wie Fallbach, wo man schon 0:4 hinten war und noch auf 3:4 ausbesserte, oder in Wetzelsdorf, wo wir auch unsere Torchancen nicht nützen konnten, verloren.



Im Sommer tankten wir Kraft und Energie in unserem 1. Trainingslager in einer Blockhütte mitten im Wald in Vorau in der Oststeiermark. Von 18.7- 24.7 hielten wir jeden Tag 2 Trainingseinheiten ab. Das Highlight der Woche war der Besuch beim Trainingscamp von Rekordmeister FC Arsenal in Bad Waltersdorf. Hier hatten wir die Möglichkeit einigen Stars, wie Torhüter Almunja, Ebouè, Cese Fabregas, Thomas Rosicky, Theo Wolcott und Startrainer Arsen Wenger,... auf die Beine zu schauen und Autogramme und Fotos zu

ergattern. Am Mittwoch schauten wir uns den Schlager Sturm Graz - Arsenal in der UPC Arena an. Bis Donnerstag hatten wir fast ausschließlich herrliches Wetter und so verbrachten

wir einige Stunden im örtlichen Freibad. Leider fiel das Abschlussmatch gegen SV Voralpe wegen sintflutartigen Regen ins Wasser.

Die Kinder und Eltern der U13 bedanken sich recht herzlich bei den "3 Damen vom Grill" - Ingrid Liboswar, Claudia Kolar und Sonja Preyer für die köstliche Verpflegung.



Herbst 2010 U13 UPO

1. Obersdorf	12	63 : 10	32 Pkt.
2. Neusiedl/ Zaya	12	65 : 25	25
3. Matzen	12	37 : 48	13
4. Sripfing	12	7 : 89	0

Torschützen: Wetter Matthias 25 Tore, Kevin Kurek 17 Tore, Philipp Knie 7 Tore, Marco Preyer und Philipp Buchriegler 3 Tore, Bernhard Nitsch und Maximilian Ott 2 Tore, Stefan Osabal, Markus Breuer, Martin Pfeiffer jeweils 1 Tor;

Die Herbstsaison verlief im Spiegelbild zum Frühjahr. In den ersten 2 Spielen verlor man gegen Obersdorf unglücklich. In den Heimspielen gegen den späteren Meister Obersdorf befand man sich auf Augenhöhe mit dem Gegner. Sonst besiegte man alle restlichen Gegner. Von den 10 Toren, die der Meister bekam schossen wir 7 Tore. An diesem Ergebnis sieht man, dass die Gemeinschaft und Begeisterung der Kinder keine Wünsche offen lässt.



U8

v.l.st. Ribisch R. Trainer, Schuster M., Liboswar F., Moshammer G., Hinterhauser M., Röck P., Leska J. Trainer

v.l.kn. Grössing K., Stoiber Ch., Elle F.

Nicht am Foto Heinisch Philipp

Die Mannschaft wurde 2010 ins Leben gerufen. Betreuer der Mannschaft U 8 sind Ribisch Rudolf und Leska Johann.

Training: Jeden Mittwoch 17:30 Sportplatz (Sommer)
Jeden Mittwoch 17:30 Sporthalle der HS Neusiedl (Winter)

Trainingsbeginn im Freien mit März 2011

Wir, Rudi und Hans (Betreuer) würden uns freuen, noch mehr Kinder am Sportplatz des SC OMV Neusiedl begrüßen zu dürfen.

Für Auskunft steht: Ribisch Rudolf, Handy: 0664/196 35 78
Leska Johann, Handy: 0676/727 88 72

Kerstin Seiter schaffte den Sprung in das U17-Nationalteam.

In der Ersten Qualifikationsrunde gegen Schottland, Rumänien und Ukraine konnte sich unser Nachwuchstalent einen Platz im Team erkämpfen.

Mit einem 0-1 Sieg gegen Ukraine, einer 3-1 Niederlage gegen Schottland und einem 0-0 Unentschieden gegen Rumänien konnten sie sich dennoch nicht für die nächste U17-Europameisterschaftsrunde qualifizieren. Seit dem sie uns mit ihren 14 Jahren im Sommer 2008 verlassen hatte, spielt sie für das zweite Team des SV Neulengbach, den SV-NEULENGBACH JUNIORS und tastet sich bereits mit ihren guten Leistungen an die A-Mannschaft heran.



Für die abgegebenen Stimmen zur „Fußballerin des Jahres“ - Wahl, wo sie den 6. Platz belegen konnte, bedankt Sie sich auf das Allerherzlichste und zählt auch dieses Jahr auf eure Hilfe.

Auf beiden Spielfeldern wurde heuer eine neue Bewässerungsanlage installiert. Weiters wurden Rasenflächen saniert und im Sommer ein neuer Spindelrasenmäher angekauft. Geplant sind noch die Sanierung der Fluchtlichtanlage für das Hauptfeld, der Ankauf einer neuen Lautsprecheranlage und die Errichtung einer zweiten Kantine (Holzhütte) im Bereich der Zuschauertribüne.

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine. Ihnen gehört das größte Dankeschön!

Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner und Sponsoren (OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde usw.).

Veranstaltungen 2010:

Sportlerheureriger und Badenacht, Soccer-Inferno, Schlagernacht, Mitwirkung beim Adventmarkt und Punschstandl.

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2010 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 5. Platz in der 2. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein Angern 1.

In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhard den 10. Platz, Schweinberger Christoph den 11. Platz und Ulram Leopold den 17. Platz.

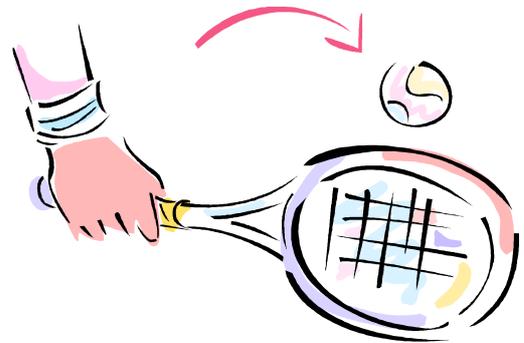
Die 2. Mannschaft belegte den 5. Platz in der 3. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein TTSG Weinviertel 10 (Spielgemeinschaft Mistelbach/Asparn). In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den 2. Platz, Braun Josef den 17. Platz und Renzhofer Klemens den 24. Platz. Aushilfe kam von Höß Markus.

* * * * *

Tennisclub OMV-Neusiedl/Zaya

Von Juli bis Oktober haben wir für einmal in der Woche unseren neuen Trainer verpflichtet. Dieser wurde wieder von unseren Kindern und Erwachsenen gut angenommen. Am 31. März 2010 fand im Gemeinde-Gasthaus unsere Hauptversammlung des TC OMV-Neusiedl/Zaya statt, wo ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Obmann	Stoppel Franz
Stellvertreter	Bach Gerhard
Kassier	Sommer Erika
Stellvertreter	Schüller Georg
Schriftführer	Freisinger Elisabeth
Stellvertreter	Schweinberger Johannes
Beisitzer	Urbanek Gertrude
	Sommer Rudolf
Kassaprüfer	Schweinberger Manfred
	Keller Kurt



Am 24. August 2010 hielten wir unser traditionelles Grillfest mit einem Mix – Doppeltturnier ab. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein. Als Obmann des TC-OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen

* * * * *

MRC-NÖ-NORD



Wir freuen uns, auch heuer wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben zu dürfen:

Das Jahr 2010 begann für uns wie immer mit der Motorradweihe Anfang Mai in Gerasdorf. Viele Ausfahrten, Urlaube und der Besuch vieler Bikertreffen folgte in den Monaten Mai bis September ohne größere Zwischenfälle. Doch die beiden absoluten Highlights 2010 waren:

CRAZY BIKER WEEKEND 2010 - in Neusiedl an der Zaya



Für den MRC NÖ NORD ist diese Veranstaltung schon seit 13 Jahren ein Motorradtreffen für Biker und all jene Menschen, die diese Szene interessiert. 2010 war der Hauptpreis unserer Verlosung ein Motorrad im Wert von 7.400 Euro das ein Gast aus Hauskirchen mit nach Hause nehmen konnte. Der Freitag war sehr gut besucht. Selbst der Regen vertrieb nur wenige Gäste, und so konnten sich im vollgefüllten Zelt die Besucher mit der Band „Breathless“ unterhalten.

Am Samstag war das Wetter nicht besser. Die Besucher konnten sich in Ruhe die ausgestellten Bikes ansehen und sich bei bester Verpflegung gemütlich unterhalten. Am Abend rockte die Band „Four of a kind“ auf der Bühne im Zelt bis spät in die Nacht und brachte die Besucher so richtig in Stimmung. Die obligatorische Mitternachtseinlage war sehenswert.

Für uns war das Biker Weekend 2010 wieder eine Gelegenheit, die Bikerszene auch für Außenstehende zu präsentieren. Wir möchten uns bei allen Besuchern herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr. 2011 feiert der Motorradclub sein 25 jähriges Bestehen, und wir werden uns etwas Besonderes für unsere Besucher einfallen lassen. Für Sonntag den 24. Juli



planen wir eine Feldmesse mit Fröschoppen und sowohl Freitag als auch Samstag werden einige Einlagen, Shows und Live Bands das Publikum unterhalten.

Alle Einwohner aus Neusiedl und der Umgebung sind herzlich eingeladen mit uns das 25 jährige Jubiläum zu feiern.

Hilfsprojekt - BIKER helfen 2010

Wie jedes Jahr waren wir auch 2010 caritativ tätig. Der MRC sucht jedes Jahr ein Projekt aus, mit dem wir Hilfesuchende aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen können. Bei einer Sternfahrt kommen die Biker aus ganz Niederösterreich und Wien und spenden für dieses Projekt. Symbolisch wird dann der Familie ein symbolischer Scheck überreicht.



Vorläufige Spendenübergabe bei der Sternfahrt

Unsere Projekte laufen jeweils von Jänner bis Dezember. Und so konnte am Weihnachtsmarkt eine Gesamtspende von **9.800 Euro** an Jürgen Trautner für seine beiden behinderten Kinder übergeben werden. Die Spenden sind immer Zweckgebunden. Im Namen des MRC möchte ich mich bei allen Spender, Sponsoren und Biker herzlich bedanken.

Unser Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Verantwortlichen der Gemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen anderen Vereinen unserer Marktgemeinde. Seit unserem Bestehen erleben wir die Zusammenarbeit als hervorragend und von gutem Geist geprägt.

* * * * *



unabhängige

Ortsstelle

Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

2009/2010 - haben wir uns wieder bemüht, für unsere Familien einige leistbare Veranstaltungen durchzuführen und hoffen, dass uns dies auch 2011 gelingen wird.

Unser Slogan „**MITEINANDER**“ hat uns bis zum heutigen Tag begleitet und soll auch noch in den kommenden Jahren beibehalten werden.

Das soll heißen:

WIR agieren überparteilich und unabhängig und sind ausschließlich für unsere Gemeindeglieder da, egal ob Groß, Klein, Jung oder Junggeblieben.

Wir verschließen uns auch keiner Kritik sowie Wünschen, Anregungen oder sogar Beschwerden. Ganz im Gegenteil – wir werden versuchen, Ihre Aussagen ernst zu nehmen und in Ihrem Sinne eine Aufarbeitung und Umsetzung durchzuführen.

2011 wollen wir mit Ihnen gestalten und hoffen ein bisschen auf Ihre Mitarbeit. Viele Ausflüge und Veranstaltungen haben wir schon vorbereitet und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, in dem bald erscheinenden Gemeindekalender, zum Nachlesen verewigt.

Unsere Bitte und unser Ersuchen an Sie:

Geben Sie uns, bei Interesse unseres neuen elektronischen „Info-News“, Ihre E-Mail Adresse bekannt. Wir möchten nämlich unsere Informationen per Mail versenden, damit wir die Postwurf- bzw. Druckkosten senken. Das ersparte Geld können wir so unseren Familien wieder zukommen lassen.

Viele Veranstaltungen wurden 2009/10 von uns durchgeführt. Ein kleiner Überblick folgt anschließend, den ausführlichen Ganzjahresbericht unserer Organisation können alle Interessierten bei uns ab Mitte Dezember 2010 unter der Handy-Hotline 0664/3020402 oder per E-Mail (gerhard.jelenc@yahoo.de) kostenlos anfordern.

Veranstaltungszeitraum 2009/2010

2009

Spielemesse

Unsere Spielemesse ist jedes Jahr ein voller Erfolg. Da kann man nach Herzenslust alle neuen Spiele



ausprobieren und bekommt das eine oder andere Spiel sogar noch erklärt.

Nikolo

Der Nikolo kommt zu dir nach Hause.

Er bringt auch das „goldene Buch“ mit, in dem einige gute wie auch schlechte Eigenschaften unserer Jugend vermerkt sind.

Für die ganz Braven gibt es auch ein paar Geschenke.

Unsere Kinderbetreuung am Weihnachtstag



Ob Basteln, Backen oder Musizieren, alles ist bei unserer Weihnachtsbetreuung vertreten.

Wir möchten mit dieser Betreuung den Eltern die Möglichkeit geben, dem Christkind beim Aufbau ungestört behilflich sein zu können.



2010

Kinderfasching

Jedes Jahr neue Kostüme und sehr viel Spiel und Spaß.

2010 war der Generationenwechsel.

Viele kleine neue Gesichter konnten von uns begrüßt werden.



Ostermarkt

Dieser wurde von uns dieses Jahr zum letzten Mal durchgeführt, da das Interesse unserer Bevölkerung zu gering ist. Wir werden uns andere Veranstaltungen überlegen.



3 Länder Eck – Regionsfest in Poysbrunn - Da waren wir dabei und konnten unsere Marktgemeinde im Bereich der Familienbetreuung wieder vertreten.

Kellergassenfest – Unser Kellercafe war auch heuer wieder gut besucht.

Ferienwoche Voralpe -
Kein Luxus, kein Fernsehen
und kein Computer – trotzdem
lachende Gesichter.

Als Obmann möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Angehörigen für die geleisteten Stunden von ganzem Herzen bedanken. Auch jene Personen möchte ich nicht vergessen, die uns immer wieder außerhalb unseres Handelns und Schaffens mit Rat und Tat unterstützen. - *Ein großes Dankeschön !*

* * * * *



NÖ Seniorenbund Neusiedl/St. Ulrich

Die Senioren-Nachmittage werden nach wie vor sehr gut besucht. Gemütlich beisammensitzen, Kaffee trinken, plaudern oder Karten spielen bietet eine schöne Abwechslung im Seniorenalltag.

Zu nachstehenden Veranstaltungen bzw. Ausflügen hatte der Seniorenbund eingeladen:
Es wurden 7 Vorstandssitzungen abgehalten.



13. Jänner – Heuer besuchten 13 Seniorenmitglieder den Seniorenball in St. Pölten.

15. Februar – Der Faschingsausklang wurde von Sandra u. Pepi Storch mit einem lustigen Programm gestaltet. Für Speis und Trank sorgte unser bewährtes POWERTEAM des Seniorenbundes.

28. Februar – Die Mitgliederversammlung fand heuer im Pfarrsaal statt.

17. März – Tagesausflug nach Wien, Besichtigung des Parlaments und anschl. Mittagessen. Ein Spaziergang durch die Innenstadt zum Stephansdom mit Führung. Den schönen Ausflug ließen wir in der Hausbergstub'n ausklingen.

24. bis 30. Mai – Seniorenurlaub im slowakischen Erzgebirge

15. Juli – Fahrt mit der Mariazellerbahn ab Rabenstein nach Mariazell. Besichtigung der Basilika





und Schatzkammer.

31. Juli – Bei herrlichem Wetter sahen wir die Zauberflöte im Römersteinbruch St. Margareten

6. August – 13 rüstige Senioren/innen nahmen am 10. Landes-Radwandertag teil. Ein Pokal für die am weitest angereiste Gruppe wurde unser Eigen.

27. August – Die Gartenbaumesse in Tulln durfte in unserem Programm nicht fehlen.

Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Sierndorf.

12. Oktober – Beim Besuch der NÖ Landesregierung spendierte Präsident Herbert Nowohradsky eine Jause und führte die Gruppe anschließend durch das Regierungsgebäude. Weiter ging es nach Herzogenburg. Nach der Besichtigung des Stiftes mit kurzer Andacht ließen wir den Tag beim Heurigen ausklingen.

10. und 17. November – Wild bzw. Ganslessen im Gasthaus Vogel.

9. Dezember – Besuch der Weihnachtsausstellung in den Blumengärten Hirschstetten.

Unser derzeitiger Mitgliederstand beträgt 135 Mitglieder (10 Neuzugänge, 8 Sterbefälle).

Vorschau auf 2011:

„Passionsspiele“ – 18. Juli 2011
Römersteinbruch St. Margarethen

„Der Zigeunerbaron“ – 23.07.2011
Seefestspiele Mörbisch

* * * * *

Pensionistenverband **Ortsgruppe Neusiedl/Zaya**



Wie üblich, ist die Kartenspielrunde ein Fixpunkt im Vereinsjahr. Eine Bereicherung des Vereinslebens waren heuer die vierteljährlich stattgefundenen Frühschoppen. Als einen Höhepunkt konnten wir den Besuch im ORF bei der Aufzeichnung der bekannten Fernsehsendung „Barbara Karlich“ bezeichnen.

Der Pensionistenverband unter seinem Obmann Steiniger Josef wünscht allen Mitbürgerinnen und

Mitbürger ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien und eine gesundes Neues Jahr. Vielleicht sehen wir uns einander bei dem einen oder anderen Treffen oder Ausflug. Es würde uns sehr freuen, auch solche Besucher bei uns begrüßen zu dürfen, die bis dato den Weg zu uns noch nicht gefunden haben. Auf ein gesundes, gemütliches, zufriedenes Miteinander im kommenden Jahr.

* * * * *

Bildungs- & Heimatwerk NÖ **Ortsstelle Neusiedl/Zaya**

In diesem Jahr wurden wieder Kurse in orientalischem Tanz angeboten. Ein Frühjahrs- und ein Herbstkurs konnte mit sehr guter Beteiligung abgehalten werden. Wie immer unter der bewährten Leitung von Manuela. Sie bildet sich auch immer wieder bei verschiedenen Lehrerinnen weiter und kann so sehr unterschiedliche Elemente anbieten. Zur großen Freude der tanzbegeisterten Frauen.

Ich habe die Leitung der Ortsstelle zurückgelegt um mich neuen Aufgaben zu widmen. Ich bedanke mich für die Erfahrungen die ich machen konnte und auch für die Unterstützung.

Ich wünsche besinnliche Advent- und Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins nächste Jahr und Segen für die kommende Zeit. Helga Scholz

* * * * *



Neusiedl/Zaya - St. Ulrich
In alten und neuen Ansichten

Der Bildband ist beim Gemeindeamt oder in der Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya um € 13,-- erhältlich.